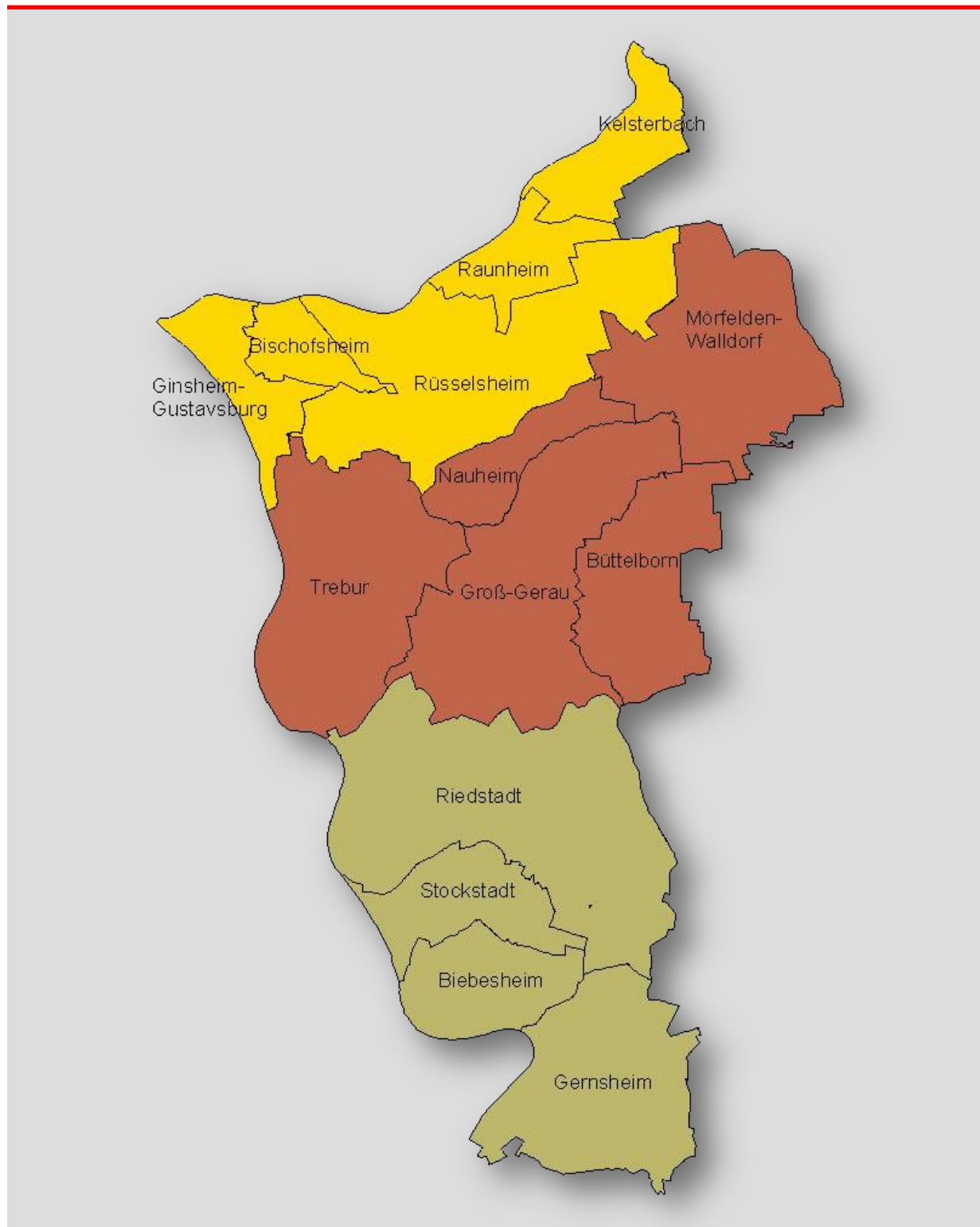


Kreismonitor -Sozialdaten 2017-



Themenblock III – Sozial- und Transferleistungen



Herausgeber Kreis Groß-Gerau Fachbereich Soziale Sicherung Wilhelm-Seipp Straße 4 64521 Groß-Gerau	Bezug Kreis Groß-Gerau Fachbereich Soziale Sicherung Wilhelm-Seipp Straße 4 64521 Groß-Gerau Tel.: 06152 / 989 711 Fax: 06152 / 989 280 E-Mail: soziale-sicherung@kreisgg.de Internet: www.kreis-gross-gerau.de
Verfasser/innen: - Sabine Roscher - Peter Spohr - abgestimmt mit Ulrike Cramer, Fachbereichsleiterin Soziale Sicherung – Jugend und Familie	
Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar. Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeisen.	
Wenn in den Texten oder den Tabellen-, Diagramm- und Kartenüberschriften z.B. von „Seniorenquote“ oder „Einwohnern“ die Rede ist, sind dies Überbegriffe und schließen beide Geschlechter ein, es sei denn, es ist ausdrücklich anders vermerkt.	

Der „neue“ Sozialdatenmonitor	3
Vorwort zum Themenblock 3 Sozial- und Transferleitungen	3
Datengewinnung	3
Zentrale Aussagen	3
B. Daten	5
Entwicklung – absolute Zahlen der Sozial- und Transferleistungsempfänger/innen	5
Vergleich Arbeitslosenquote und Quote der Empfänger/innen von Sozial- und Transferleistungen	5
Quote der SGB III-Empfänger	6
Quote der SGB II-Empfänger	7
Quote der jugendlichen SGB II-Empfänger	8
Übersicht	10
Bedarfsgemeinschaften SGB-II mit verfügbarem Einkommen	11
Partner-Bedarfsgemeinschaften mit Anzahl der Kinder unter 18 Jahren	12
Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender mit Kindern unter 18 Jahren	13
Quote der Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt (HLU) insgesamt	14
Quote der Empfänger von Grundsicherung im Alter	15
Quote der anonymen / „verschämten“ Anspruchsberechtigten von Grundsicherung im Alter	16
Quote der Empfänger von Grundsicherung bei Erwerbsminderung (EWM)	17
Quote der Empfänger von Sozial- und Transferleistungen im Alter bis unter 15 J.	18
Ausgabenstruktur	20
Zusammenfassung Themenblock 3	21
Anlage 1: Das Prinzip der Standardpunktzahl	22
Anlage 2: Quellenverzeichnis	23

Der „neue“ Sozialdatenmonitor

Der Kreismonitor Sozialdaten des Kreises Groß-Gerau wird seit mehr als 10 Jahren erstellt und veröffentlicht; 2006 erteilte der Kreistag den Auftrag, mit dem Kreismonitor Sozialdaten, die fachbezogene Berichterstattung zu ergänzen und damit eine kontinuierliche, fachbereichsübergreifende Beobachtung der sozialen Lage im Kreis zu ermöglichen.¹

Für den Kreismonitor Sozialdaten 2017 wurde beschlossen, den Monitor in vier einzelne Berichte zu zerlegen, um perspektivisch vier Kapitel des Monitors nach Fertigstellung zu veröffentlichen. Die Gesamtsicht auf alle 4 Kapitel erfolgt weiterhin im Spätsommer/Herbst des Jahres.

Vorwort zum Themenblock 3 Sozial- und Transferleitungen Datengewinnung

Im Themenblock 3 wirkt sich eine Umstellung des von der ekom21 bezogenen Bevölkerungsdatenbestandes absolut einschränkend aus (vgl. Themenblock 1 Demografie). Kreise haben im Gegensatz zu Städten, die auf ihre Daten zugreifen können, keinen Zugang zu den Melderegistern der kreisangehörigen Kommunen. Das bedeutet, sie können keine eigenen Auswertungen vornehmen und sind auf den Datenbestand der ekom21 angewiesen. Seit 2015 können im Kreismonitor Sozialdaten die für den Kreis und seine Städte und Gemeinden relevanten Daten zu Haushaltstypen nicht mehr ausgewertet und veröffentlicht werden. Es fehlen damit grundlegende Informationen. Alle Ansätze und Interventionen, diese Daten wieder erheben zu können, sind bislang ins Leere gelaufen.

Die Gemeinde- und Kreisdaten zu den Rechtskreisen SGB II und III werden von der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Hessen, Statistik-Service Südwest bezogen. Die Daten zu SGB XII werden aus dem PROSOZ-Datenbestand des Fachbereichs Soziale Sicherung ausgewertet. Abweichende Datenquellen sind bei den jeweiligen Tabellen genannt.

Die Auswahl der Daten für die Bildung des Gesamtindex Themenblock 3 bleibt unverändert, sie bilden die zentralen Informationen ab und die Vergleichbarkeit über die Jahre hinweg bleibt gesichert. Tabellen und Diagramme zeigen vergleichende Werte in 2-Jahresschritten. In diesem Themenblock werden folgende Indikatoren untersucht und zu einem Gesamtindex (**Themenblock 3**) zusammengefasst:

- Quote der SGB III-Empfänger**
- Quote der SGB II-Empfänger**
- Quote der jugendlichen SGB II-Empfänger**
- Quote der SGB II-Empfänger ab 55 Jahre**
- Quote der Empfänger von HLU insgesamt (SGB XII)**
- Quote der Empfänger von GSiG im Alter**
- Quote der Empfänger von GSiG bei Erwerbsminderung**

Zentrale Aussagen

- Die Empfängerzahl von Sozial- und Transferleistungen steigt trotz sinkender Arbeitslosigkeit
- SGB III-Empfänger/innen
 - Die Quote der Empfänger/innen von SGB III-Leistungen ist im gesamten Kreisgebiet von absolut 2.321 (1,26%) auf 2.157 (1,17%) gesunken. Sie liegt weiterhin unter der hessischen Quote von 1,23%; auch alle drei Kreisregionen liegen unter dem Landesdurchschnitt.
- SGB II-Empfänger/innen
 - Im SGB II Bereich steigt die Zahl Leistungsempfänger/innen. Die Quote hat sich im 5. Jahr in Folge im Bereich zwischen 9 und 10 Prozent eingependelt. (9,78% in 2014, 9,70% in 2015, 9,52% in 2016, 9,66% in 2017). Die Zahl der SGB-II-Empfänger/innen erhöht sich von absolut 21.252 (2016) auf 21.719 (2017). Weiterhin liegt der Kreis deutlich über dem hessischen Durchschnittswert von 8,82%.
 - Insgesamt umfasst die Gruppe der arbeitslosen SGB II Bezieher/innen 5.148 Menschen, davon sind 74% im mittleren Alter. Im Leistungsbezug des SGB II leben 21.719 Menschen,

¹ Kreistagsbeschluss AE/XVII/008

- das lässt den Rückschluss auf eine hohe Betroffenheit von Familien sowie auf Erwerbstätige, deren Einkommen nicht ausreichend ist, zu.
- Kreisweit übersteigt die Quote der **jugendlichen SGB II** Empfänger/innen den hessischen Wert um rund 5,5 Prozentpunkte. In allen drei Regionen stiegen die Zahlen insgesamt an. In den Kommunen Rüsselsheim, Raunheim, Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau haben sich die Zahlen auf einem sehr hohen Niveau eingependelt, das im Schnitt 1-7 Prozentpunkte den Kreisdurchschnitt übersteigt.
 - Die Zahl der älteren **SGB II-Bezieher/innen** (ab 55 Jahre) ist kreisweit leicht gestiegen. Die Zahl bleibt insgesamt moderat, auch weil zu vermuten ist, dass die Gruppe der 63jährigen im SGB II Bezug regelhaft aufgefordert wird, einen Rentenanspruch zu stellen und Abschlüsse hierbei in Kauf zu nehmen.
- Die absolute Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im SGB II Bezug ist leicht gesunken von 9.675 in 2016 auf 9.591 in 2017. Von diesen sind
 - 4.385 Alleinstehende /Singles = 45,72% (44,63% in 2016)
 - Insgesamt leben im Kreis Groß-Gerau 4.317 Bedarfsgemeinschaften mit Kindern im SGB II Leistungsbezug². im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Familien mit Kindern leicht gesunken.
 - 3.268 leben in Partnergemeinschaften = 36,07% (35,01% in 2016)
 - davon haben 2.379 Kinder im Haushalt
 - 1.728 sind Alleinerziehende = 18,02% (18,46% in 2016)
 - 210 gehören zur Gruppe „Sonstige“ = 2,19% (1,90% in 2016) als „Sonstige weist die Statistik“ ehemalige Alleinerziehende aus, deren Kinder älter als 18 Jahre alt sind, aber noch im Haushalt der Mutter / des Vaters leben.
 - Niedrige Löhne, Teilzeitbeschäftigung, prekäre Arbeitsverhältnisse und hohe Lebenshaltungskosten zwingen die Familien, SGB II Leistungen in Anspruch zu nehmen.
 - Im Kreis Groß-Gerau verfügen 5.950 (6.110) SGB II – Bedarfsgemeinschaften über ein Einkommen, das sind 160 weniger als im vergangenen Berichtszeitraum.
 - 56,58% (58,02%) davon haben ein Erwerbseinkommen aus abhängiger Beschäftigung
 - 9,16% (10,36%) der SGB – II – Bedarfsgemeinschaften erhalten Sozialleistungen.
 - Eine steigende Zahl von Kindern und Jugendlichen (7.473 in 2017 und 7.238 in 2016) im Kreis lebt von Transferleistungen.
 - Dies sind 235 mehr als im vergangenen Berichtszeitraum.
 - Die größte Gruppe bilden die Kinder und Jugendlichen, die als Teil einer Bedarfsgemeinschaft ihre Leistungen nach dem SGB II erhalten.
 - In der Betroffenheit der Kinder und Jugendlichen spiegelt sich die Arbeitslosigkeit bzw. das geringe Einkommen von Eltern wider, die trotz Arbeit auf Transferleistungen angewiesen sind.
 - Die absoluten Zahlen der **HLU-Empfänger/innen (SGB XII)** sind marginal im Vergleich zur Gesamtbevölkerung.
 - von 2005 bis 2011 ist eine kontinuierliche jährliche Steigerung erkennbar
 - 2012 gab es erstmals einen Rückgang von 484 auf 454 Personen
 - 2013 verstetigte sich diese Anzahl mit 453 Personen
 - 2014/2015 sank die Anzahl und steigt seit 2016 erneut von 353 auf 405 in 2017.
 - Im Bereich **GSiG im Alter** stieg im Jahr 2017 die Empfängerzahl erneut an, von 1.357 (2016) auf 1.439 (2017).
 - Die Annahme, dass eine Zunahme in diesem Bereich aufgrund von SGB II Bezug vor dem Renteneintritt erfolgen wird, scheint sich zu bewahrheiten.
 - Die Zahl der „verschämten / anonymen“ Leistungsberechtigten wird deutlich höher eingeschätzt, Schätzungen gehen davon aus, dass nur 32% die Leistungen beantragen, auf die sie einen Anspruch haben.

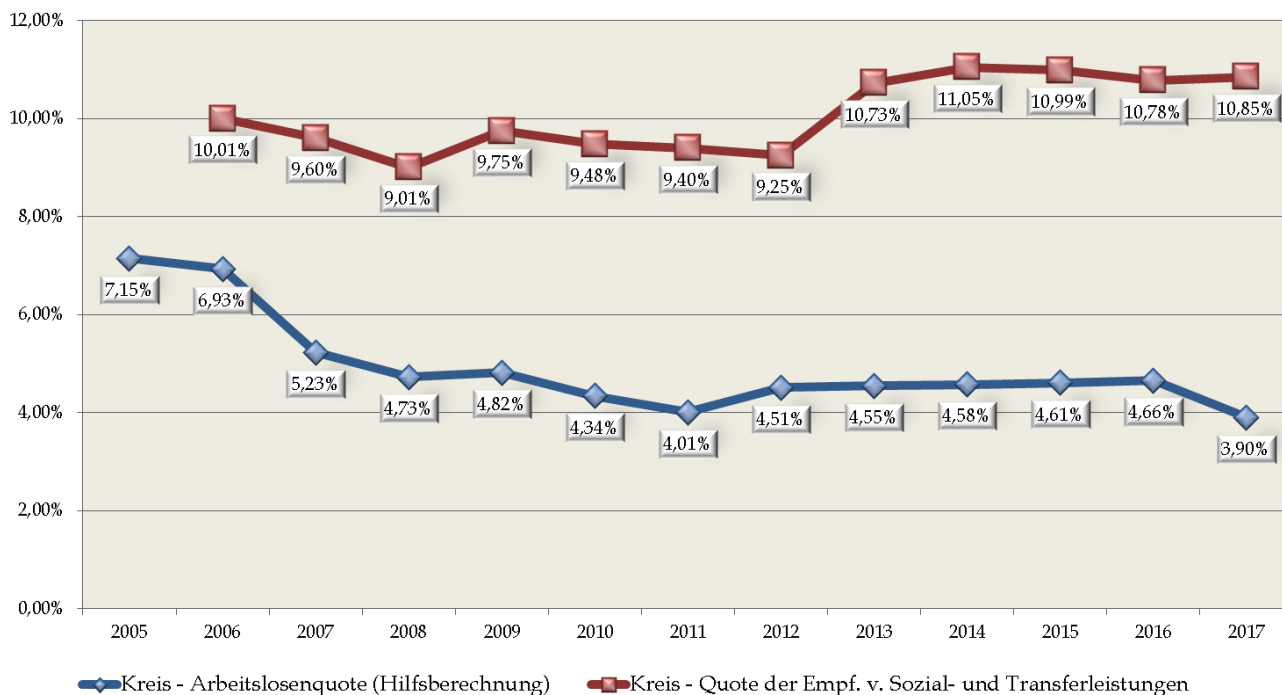
² (Alleinerziehende, Paargemeinschaften mit Kindern und Sonstige) bilden in der Summe Bedarfsgemeinschaften mit Kindern im Leistungsbezug.

B. Daten

Entwicklung – absolute Zahlen der Sozial- und Transferleistungsempfänger/innen

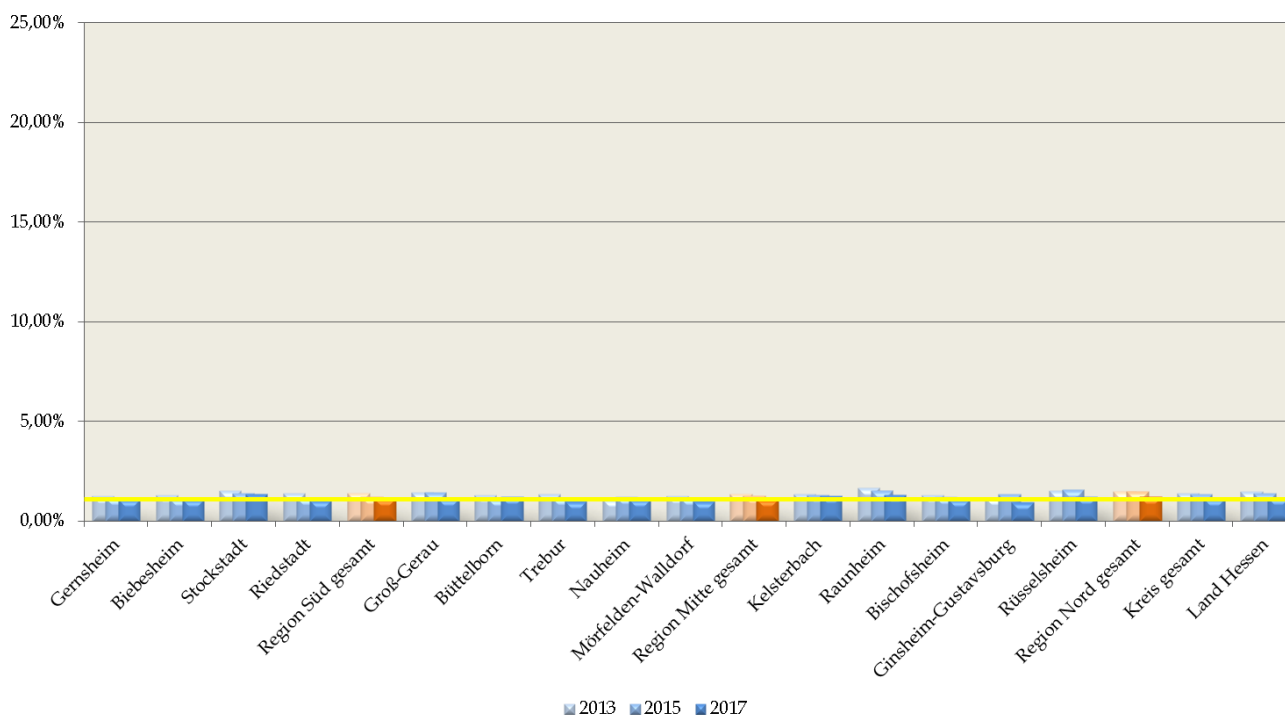
Die Empfängerzahl von Sozial- und Transferleistungen steigt				
Arbeitslosenzahlen insgesamt				
	2016	2017		
	Personen	Personen	Veränderungen zum Vorjahr	
	8.549	7.202	- 1.347	- 18,70% (+ 3,12%)
Zahl der Empfänger/innen von Sozial- und Transferleistungen insgesamt				
SGB III	2.321	2.157	- 164	- 7,60% (- 6,46%)
SGB II	21.252	21.719	+ 467	+ 2,15% (+ 0,52%)
SGB XII	2.716	2.911	+ 195	+ 6,70% (+ 2,50%)
AsylbLG	2.186	1.666	- 520	- 31,21% (- 5,49%)
SGB VIII (erzieherische Jugendhilfe)	1.198	1.327	+ 129	+ 9,72% (+ 17,45%)
insgesamt	29.673	29.780	+ 107	+ 0,36% (+ 0,40%)

Vergleich Arbeitslosenquote und Quote der Empfänger/innen von Sozial- und Transferleistungen



Quote der SGB III-Empfänger³

Gemeinde	Leistungsempfänger SGB III (Arbeitslosengeld 1)			arbeitsfähige Bevölkerung von 15 bis unter 65 J.			SGB III-Empfänger in % an allen EW von 15 bis unter 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2015	2013	2011
Gernsheim	79	35	44	6.891	3.386	3.505	1,15%	1,03%	1,26%	1,24%	1,31%	0,93%
Biebesheim	51	25	26	4.461	2.126	2.335	1,14%	1,18%	1,11%	1,18%	1,33%	1,17%
Stockstadt	56	36	20	4.010	1.926	2.084	1,40%	1,87%	0,96%	1,44%	1,58%	1,37%
Riedstadt	176	89	87	16.097	7.888	8.209	1,09%	1,13%	1,06%	1,21%	1,45%	1,14%
Region Süd gesamt	362	185	177	31.459	15.326	16.133	1,15%	1,21%	1,10%	1,24%	1,42%	1,13%
Groß-Gerau	196	83	113	16.765	8.172	8.593	1,17%	1,02%	1,32%	1,48%	1,46%	1,12%
Büttelborn	126	63	63	9.931	4.863	5.068	1,27%	1,30%	1,24%	1,16%	1,33%	1,16%
Trebur	91	51	40	8.883	4.353	4.530	1,02%	1,17%	0,88%	1,22%	1,41%	1,15%
Nauheim	75	33	42	6.725	3.272	3.453	1,12%	1,01%	1,22%	1,24%	1,14%	0,98%
Mörfelden-Walldorf	243	112	131	23.575	11.293	12.282	1,03%	0,99%	1,07%	1,23%	1,31%	1,28%
Region Mitte gesamt	731	342	389	65.879	31.953	33.926	1,11%	1,07%	1,15%	1,28%	1,35%	1,17%
Kelsterbach	157	68	89	12.224	5.747	6.477	1,28%	1,18%	1,37%	1,34%	1,41%	1,40%
Raunheim	154	71	83	11.511	5.517	5.994	1,34%	1,29%	1,38%	1,59%	1,71%	1,50%
Bischofsheim	95	36	59	8.589	4.130	4.459	1,11%	0,87%	1,32%	1,28%	1,33%	0,92%
Ginsheim-Gustavsburg	110	56	54	10.911	5.349	5.562	1,01%	1,05%	0,97%	1,37%	1,23%	1,30%
Rüsselsheim	548	227	321	44.063	21.118	22.945	1,24%	1,07%	1,40%	1,60%	1,55%	1,29%
Region Nord gesamt	1.064	458	606	87.298	41.861	45.437	1,22%	1,09%	1,33%	1,50%	1,49%	1,29%
Kreis gesamt	2.157	985	1.172	184.636	89.140	95.496	1,17%	1,11%	1,23%	1,38%	1,42%	1,22%
zum Vergleich												
Land Hessen	50.516	22.435	28.081	4.094.701	2.024.403	2.070.298	1,23%	1,11%	1,36%	1,42%	1,54%	1,27%



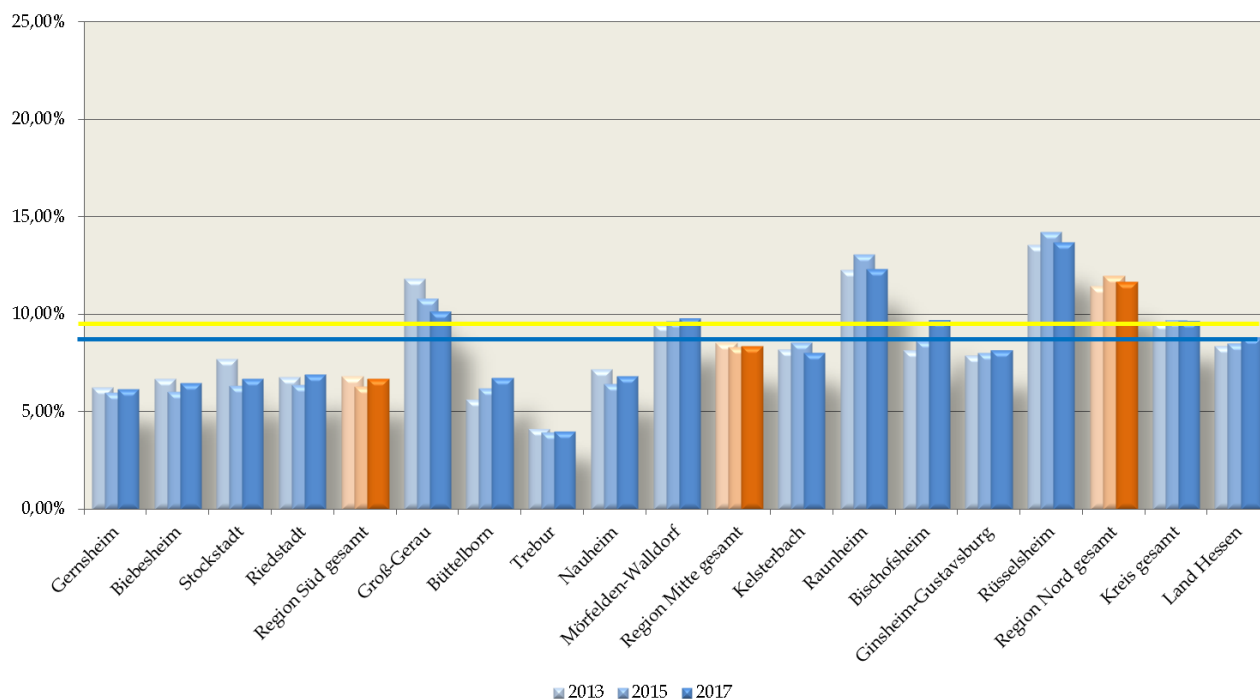
³ Quelle Leistungsempfänger Kommunen und Land: BA-Statistik-Service-Südwest „Leistungsempfänger Arbeitslosengeld, Leistungen nach dem SGB III. Berichtsmonat Dezember 2017“

Quelle Bevölkerungsdaten Kommunen: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2017

Bevölkerungsdaten Land: Online-Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht, Stand 31.12.2016“

Quote der SGB II-Empfänger⁴

Gemeinde	Leistungsempfänger SGB II			Bevölkerung bis unter 65 Jahre			SGB II-Empfänger in % an allen EW bis unter 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2015	2013	2011
Gernsheim	520	272	248	8.374	4.117	4.257	6,21%	6,61%	5,83%	6,02%	6,30%	6,41%
Biebesheim	345	174	171	5.318	2.550	2.768	6,49%	6,82%	6,18%	6,07%	6,71%	6,21%
Stockstadt	323	158	165	4.796	2.294	2.502	6,73%	6,89%	6,59%	6,37%	7,75%	7,39%
Riedstadt	1.374	687	687	19.743	9.643	10.100	6,96%	7,12%	6,80%	6,41%	6,82%	6,57%
Region Süd gesamt	2.562	1.291	1.271	38.231	18.604	19.627	6,70%	6,94%	6,48%	6,27%	6,81%	6,59%
Groß-Gerau	2.069	1.032	1.037	20.345	9.922	10.423	10,17%	10,40%	9,95%	10,83%	11,83%	10,96%
Büttelborn	821	407	414	12.118	5.951	6.167	6,78%	6,84%	6,71%	6,24%	5,68%	5,40%
Trebur	426	219	207	10.594	5.197	5.397	4,02%	4,21%	3,84%	3,98%	4,17%	3,71%
Nauheim	557	303	254	8.134	3.966	4.168	6,85%	7,64%	6,09%	6,47%	7,21%	6,53%
Mörfelden-Walldorf	2.769	1.417	1.352	28.254	13.539	14.715	9,80%	10,47%	9,19%	9,65%	9,49%	8,70%
Region Mitte gesamt	6.642	3.378	3.264	79.445	38.575	40.870	8,36%	8,76%	7,99%	8,34%	8,55%	7,87%
Kelsterbach	1.171	579	592	14.524	6.869	7.655	8,06%	8,43%	7,73%	8,56%	8,21%	7,67%
Raunheim	1.774	906	868	14.386	6.921	7.465	12,33%	13,09%	11,63%	13,05%	12,25%	10,77%
Bischofsheim	1.023	501	522	10.533	5.078	5.455	9,71%	9,87%	9,57%	8,66%	8,16%	7,58%
Ginsheim-Gustavsburg	1.080	561	519	13.216	6.454	6.762	8,17%	8,69%	7,68%	8,05%	7,93%	6,84%
Rüsselsheim	7.467	3.706	3.761	54.568	26.268	28.300	13,68%	14,11%	13,29%	14,20%	13,55%	12,90%
Region Nord gesamt	12.515	6.253	6.262	107.227	51.590	55.637	11,67%	12,12%	11,26%	11,97%	11,44%	10,64%
Kreis gesamt	21.719	10.922	10.797	224.903	108.769	116.134	9,66%	10,04%	9,30%	9,70%	9,59%	8,92%
zum Vergleich												
Land Hessen	436.287	218.326	217.961	4.944.390	2.437.470	2.506.920	8,82%	8,96%	8,69%	8,55%	8,39%	8,51%



⁴ Quelle Leistungsempfänger: BA-Statistik-Service-Südwest „Grundsicherung für Arbeitssuchende – Personen in Bedarfsgemeinschaften“, Berichtsmonat Dezember 2017“

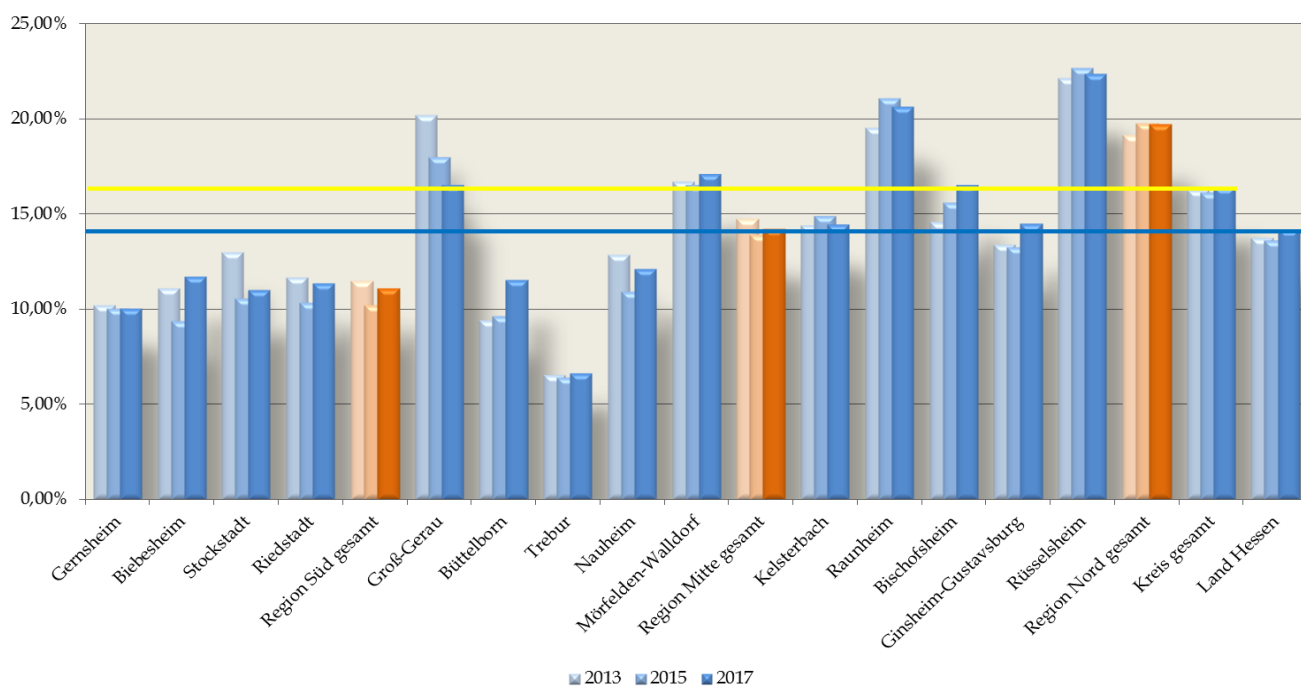
Quelle Bevölkerungsdaten Kommunen: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2017

Quelle Bevölkerungsdaten Land: Online-Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht, Stand 31.12.2016“

Quote der jugendlichen SGB II-Empfänger⁵

Gemeinde	minderjährige Leistungs- empfänger SGB II (bis unter 18 Jahre)			Bevölkerung bis unter 18 Jahre			minderj. SGB II-Empfänger in % an allen EW bis unter 18			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2015	2013	2011
Gernsheim	177	90	87	1.758	861	897	10,07%	10,45%	9,70%	10,05%	10,25%	8,98%
Biebesheim	123	57	66	1.049	507	542	11,73%	11,24%	12,18%	9,40%	11,14%	8,35%
Stockstadt	107	51	56	971	453	518	11,02%	11,26%	10,81%	10,60%	13,04%	11,35%
Riedstadt	496	226	270	4.361	2.106	2.255	11,37%	10,73%	11,97%	10,38%	11,72%	9,62%
Region Süd gesamt	903	424	479	8.139	3.927	4.212	11,09%	10,80%	11,37%	10,20%	11,50%	9,53%
Groß-Gerau	723	350	373	4.367	2.114	2.253	16,56%	16,56%	16,56%	18,01%	20,21%	15,80%
Büttelborn	301	136	165	2.598	1.294	1.304	11,59%	10,51%	12,65%	9,69%	9,43%	7,03%
Trebur	144	80	64	2.158	1.053	1.105	6,67%	7,60%	5,79%	6,47%	6,57%	4,77%
Nauheim	207	107	100	1.704	815	889	12,15%	13,13%	11,25%	10,93%	12,89%	9,88%
Mörfelden-Walldorf	975	481	494	5.696	2.716	2.980	17,12%	17,71%	16,58%	16,53%	16,73%	13,24%
Region Mitte gesamt	2.350	1.154	1.196	16.523	7.992	8.531	14,22%	14,44%	14,02%	13,93%	14,73%	11,42%
Kelsterbach	400	191	209	2.764	1.333	1.431	14,47%	14,33%	14,61%	14,92%	14,43%	10,85%
Raunheim	713	351	362	3.451	1.688	1.763	20,66%	20,79%	20,53%	21,10%	19,54%	15,11%
Bischofsheim	388	187	201	2.347	1.145	1.202	16,53%	16,33%	16,72%	15,62%	14,62%	12,21%
Ginsheim-Gustavsburg	396	187	209	2.731	1.313	1.418	14,50%	14,24%	14,74%	13,27%	13,43%	10,10%
Rüsselsheim	2.816	1.326	1.490	12.595	6.128	6.467	22,36%	21,64%	23,04%	22,65%	22,14%	18,71%
Region Nord gesamt	4.713	2.242	2.471	23.888	11.607	12.281	19,73%	19,32%	20,12%	19,75%	19,13%	15,66%
Kreis gesamt	7.966	3.820	4.146	48.550	23.526	25.024	16,41%	16,24%	16,57%	16,14%	16,29%	13,10%
zum Vergleich												
Land Hessen	147.000	71.186	75.814	1.035.532	501.492	534.040	14,20%	14,19%	14,20%	13,65%	13,75%	11,61%

3.3 Quote der jugendlichen SGB-II Empfänger



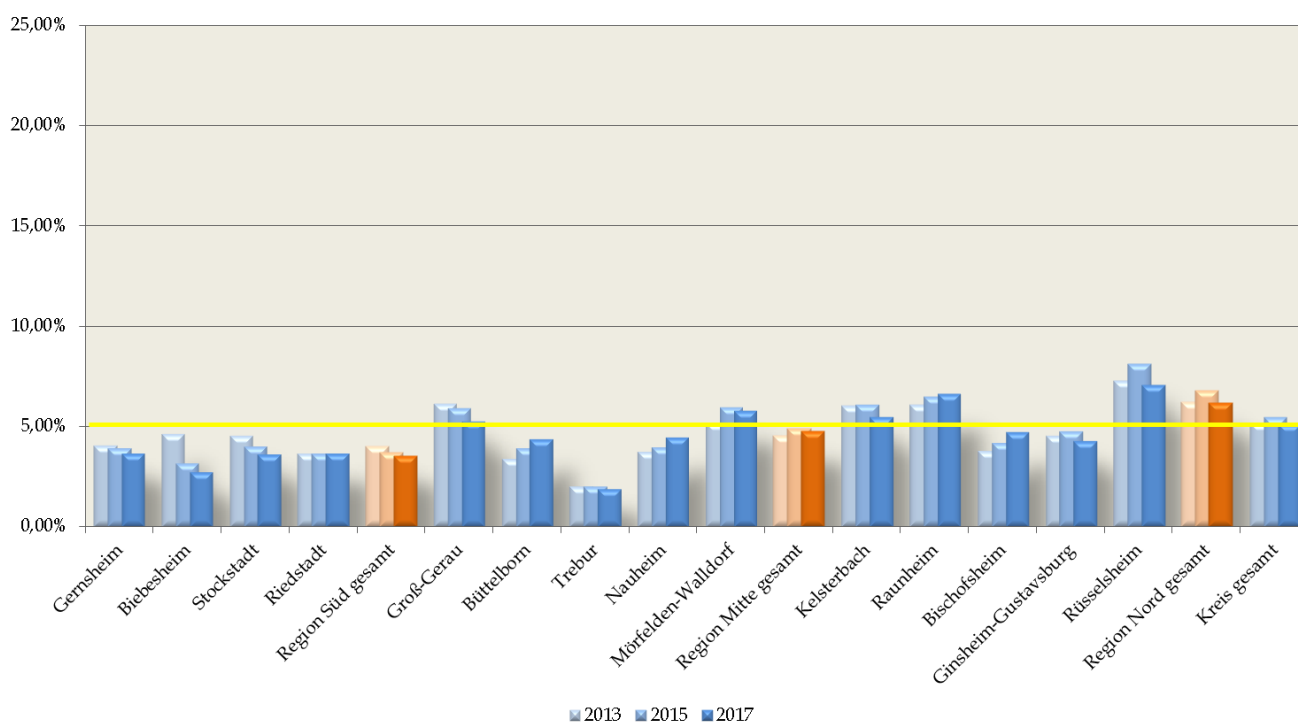
⁵ Quelle Leistungsempfänger: BA-Statistik-Service-Südwest „Grundsicherung für Arbeitssuchende – Personen in Bedarfsgemeinschaften“, Berichtsmonat Dezember 2017“

Quelle Bevölkerungsdaten Kommunen: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2017

Quelle Bevölkerungsdaten Land: Online-Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht, Stand 31.12.2016“

Quote der SGB II-Empfänger ab 55 Jahre⁶

Gemeinde	ältere Leistungsempfänger SGB II (von 55 bis unter 65 Jahre)			Bevölkerung von 55 bis unter 65 Jahre			ältere SGB II-Empfänger in % an allen EW von 55 bis unter 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2015	2013	2011
Gernsheim	56	26	30	1.519	747	772	3,69%	3,48%	3,89%	3,92%	4,08%	4,16%
Biebesheim	27	12	15	981	500	481	2,75%	2,40%	3,12%	3,20%	4,64%	4,25%
Stockstadt	32	16	16	879	445	434	3,64%	3,60%	3,69%	4,00%	4,54%	4,95%
Riedstadt	124	57	67	3.399	1.691	1.708	3,65%	3,37%	3,92%	3,65%	3,66%	3,41%
Region Süd gesamt	239	111	128	6.778	3.383	3.395	3,53%	3,28%	3,77%	3,69%	4,01%	3,90%
Groß-Gerau	186	77	109	3.535	1.770	1.765	5,26%	4,35%	6,18%	5,94%	6,12%	5,68%
Büttelborn	83	40	43	1.890	950	940	4,39%	4,21%	4,57%	3,92%	3,40%	3,79%
Trebur	36	13	23	1.889	930	959	1,91%	1,40%	2,40%	2,03%	2,04%	2,30%
Nauheim	65	29	36	1.458	736	722	4,46%	3,94%	4,99%	3,97%	3,77%	3,01%
Mörfelden-Walldorf	261	129	132	4.526	2.253	2.273	5,77%	5,73%	5,81%	5,98%	5,16%	4,78%
Region Mitte gesamt	631	288	343	13.298	6.639	6.659	4,75%	4,34%	5,15%	4,89%	4,56%	4,33%
Kelsterbach	112	50	62	2.052	1.000	1.052	5,46%	5,00%	5,89%	6,12%	6,06%	6,44%
Raunheim	124	58	66	1.870	892	978	6,63%	6,50%	6,75%	6,48%	6,10%	5,95%
Bischofsheim	75	40	35	1.586	806	780	4,73%	4,96%	4,49%	4,20%	3,78%	3,18%
Ginsheim-Gustavsburg	98	47	51	2.287	1.132	1.155	4,29%	4,15%	4,42%	4,77%	4,56%	4,51%
Rüsselsheim	557	270	287	7.891	3.918	3.973	7,06%	6,89%	7,22%	8,12%	7,28%	7,02%
Region Nord gesamt	966	465	501	15.686	7.748	7.938	6,16%	6,00%	6,31%	6,78%	6,22%	6,03%
Kreis gesamt	1.836	864	972	35.762	17.770	17.992	5,13%	4,86%	5,40%	5,49%	5,17%	4,99%



⁶ Quelle Leistungsempfänger Kommunen: BA-Statistik-Service-Südwest „Grundsicherung für Arbeitssuchende – Personen in Bedarfsgemeinschaften – nach Altersklassen – nach Geschlecht“, Berichtsmonat Dezember 2017

Quelle Bevölkerungsdaten: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2017

Quelle Bevölkerungsdaten Land: für diese Altersgruppe nicht verfügbar

Bedarfsgemeinschaften im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

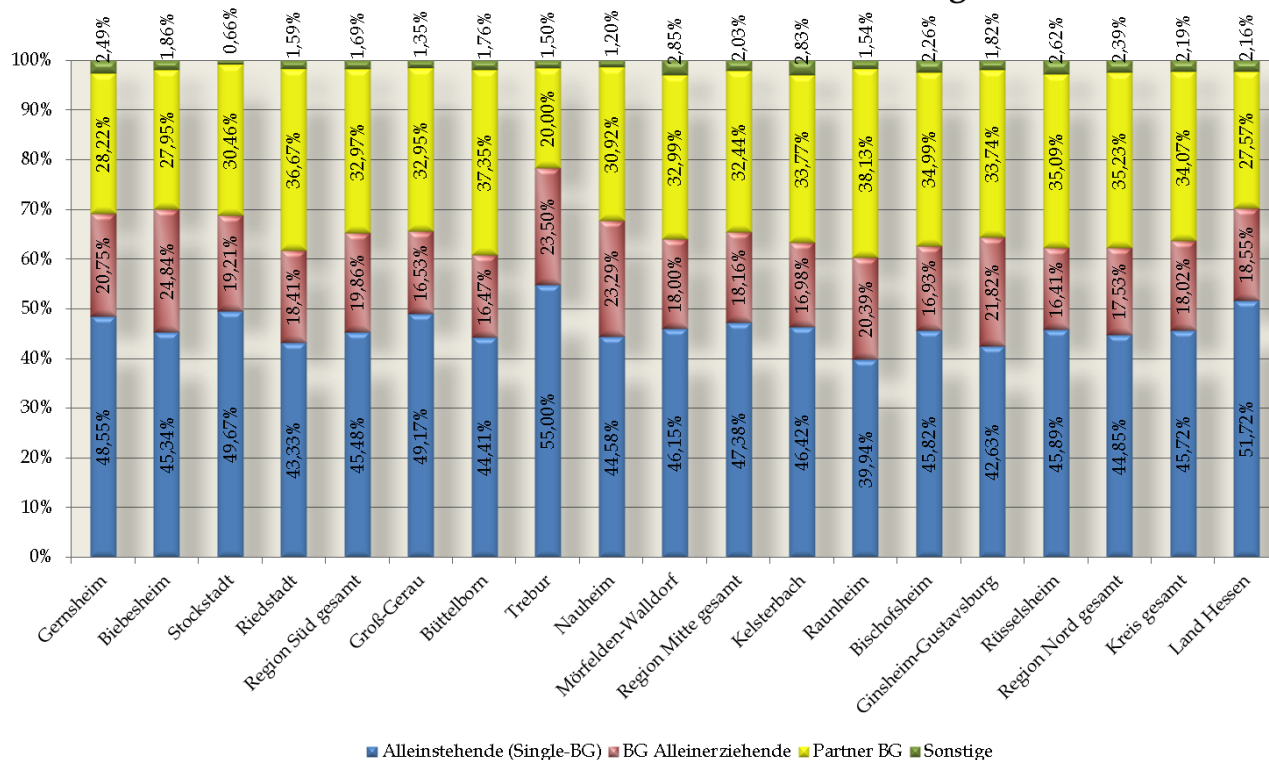
Übersicht⁷

Gemeinde	Bedarfsgemeinschaften SGB II										
	BG ins- gesamt	Allein- stehen- de	Anteil in %	im Vergleich			BG Allein- erzie- hende	Anteil in %	im Vergleich		
				2015	2013	2011			2015	2013	2011
Gernsheim	241	117	48,55%	51,43%	52,92%	45,58%	50	20,75%	20,41%	18,75%	23,89%
Biebesheim	161	73	45,34%	46,02%	43,51%	42,36%	40	24,84%	24,43%	24,03%	22,92%
Stockstadt	151	75	49,67%	46,43%	46,11%	47,18%	29	19,21%	20,71%	20,96%	14,08%
Riedstadt	630	273	43,33%	42,64%	44,52%	40,08%	116	18,41%	19,23%	20,29%	21,26%
Region Süd gesamt	1.183	538	45,48%	45,47%	46,42%	42,64%	235	19,86%	20,45%	20,57%	21,07%
Groß-Gerau	962	473	49,17%	44,07%	46,61%	41,68%	159	16,53%	17,23%	16,72%	16,11%
Büttelborn	340	151	44,41%	44,97%	49,13%	45,52%	56	16,47%	14,53%	19,08%	20,34%
Trebur	200	110	55,00%	53,39%	54,94%	52,86%	47	23,50%	24,43%	21,46%	21,43%
Nauheim	249	111	44,58%	43,97%	46,83%	45,76%	58	23,29%	22,96%	22,62%	19,07%
Mörfelden-Walldorf	1.261	582	46,15%	45,03%	44,25%	41,64%	227	18,00%	19,56%	21,31%	20,87%
Region Mitte gesamt	3.012	1.427	47,38%	45,23%	46,64%	43,29%	547	18,16%	18,87%	19,63%	19,03%
Kelsterbach	530	246	46,42%	45,62%	47,86%	42,12%	90	16,98%	15,27%	16,90%	15,06%
Raunheim	716	286	39,94%	37,53%	42,50%	39,31%	146	20,39%	18,63%	18,78%	16,12%
Bischofsheim	443	203	45,82%	39,51%	42,12%	40,24%	75	16,93%	20,00%	21,20%	21,04%
Ginsheim-Gustavsburg	495	211	42,63%	45,18%	47,79%	44,52%	108	21,82%	19,28%	19,37%	19,35%
Rüsselsheim	3.212	1.474	45,89%	43,85%	46,94%	42,29%	527	16,41%	17,29%	19,68%	19,82%
Region Nord gesamt	5.396	2.420	44,85%	42,97%	46,17%	41,97%	946	17,53%	17,66%	19,38%	18,97%
Kreis gesamt	9.591	4.385	45,72%	43,98%	46,35%	42,49%	1.728	18,02%	18,37%	19,60%	19,24%
zum Vergleich											
Land Hessen	217.206	112.330	51,72%	50,10%	49,98%	49,47%	40.299	18,55%	19,90%	20,30%	20,25%

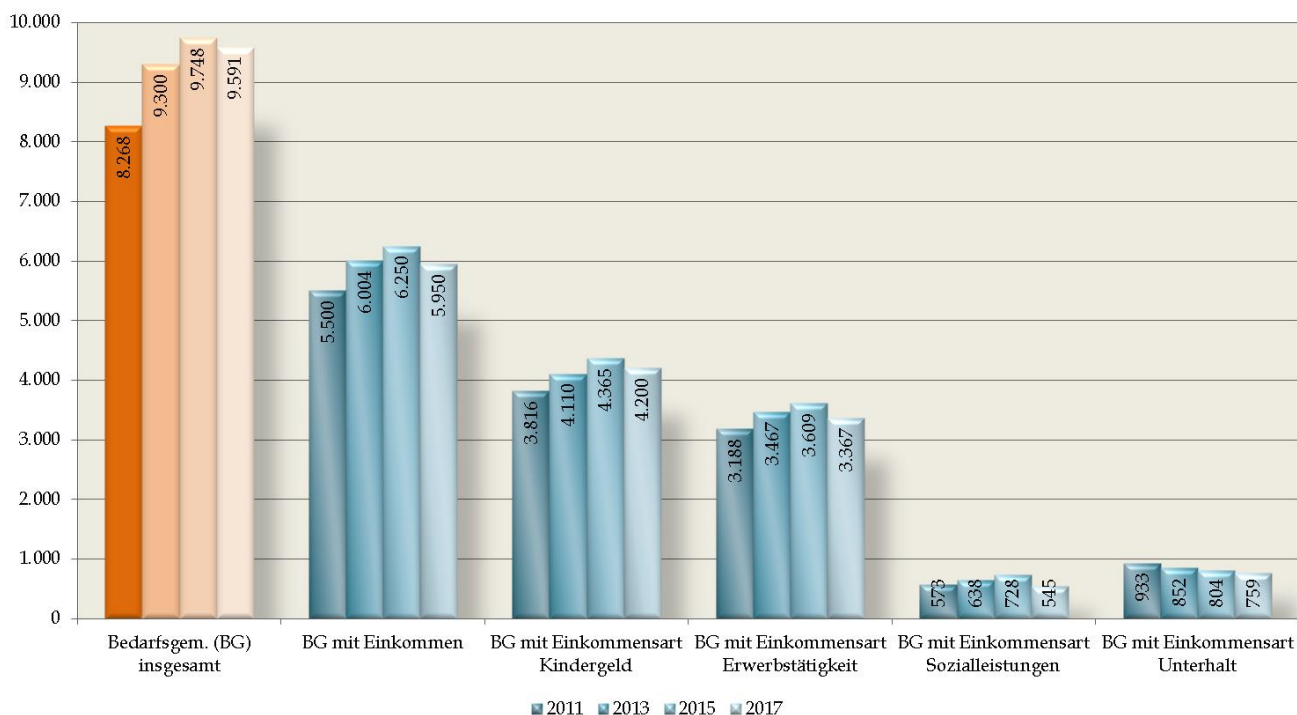
Gemeinde	Bedarfsgemeinschaften SGB II										
	BG ins- gesamt	Partner BG (mit u. ohne Kinder)	Anteil in %	im Vergleich			Sonstige	Anteil in %	im Vergleich		
				2015	2013	2011			2015	2013	2011
Gernsheim	241	68	28,22%	26,94%	25,42%	27,88%	6	2,49%	1,22%	2,92%	2,65%
Biebesheim	161	45	27,95%	27,27%	28,57%	30,56%	3	1,86%	2,27%	3,90%	4,17%
Stockstadt	151	46	30,46%	26,43%	26,35%	36,62%	1	0,66%	6,43%	6,59%	2,11%
Riedstadt	630	231	36,67%	36,62%	33,03%	37,04%	10	1,59%	1,51%	2,15%	1,62%
Region Süd gesamt	1.183	390	32,97%	31,92%	29,79%	34,00%	20	1,69%	2,16%	3,22%	2,29%
Groß-Gerau	962	317	32,95%	36,33%	34,41%	39,71%	13	1,35%	2,37%	2,26%	2,49%
Büttelborn	340	127	37,35%	37,71%	30,06%	32,07%	6	1,76%	2,79%	1,73%	2,07%
Trebur	200	40	20,00%	22,17%	19,74%	24,76%	3	1,50%	0,00%	3,86%	0,95%
Nauheim	249	77	30,92%	31,52%	27,78%	33,47%	3	1,20%	1,56%	2,78%	1,69%
Mörfelden-Walldorf	1.261	416	32,99%	33,28%	31,97%	35,27%	36	2,85%	2,13%	2,47%	2,22%
Region Mitte gesamt	3.012	977	32,44%	34,01%	31,28%	35,53%	61	2,03%	1,89%	2,45%	2,16%
Kelsterbach	530	179	33,77%	36,87%	33,60%	40,47%	15	2,83%	2,23%	1,63%	2,35%
Raunheim	716	273	38,13%	42,90%	37,26%	42,57%	11	1,54%	0,94%	1,46%	1,99%
Bischofsheim	443	155	34,99%	38,29%	33,70%	35,06%	10	2,26%	2,20%	2,99%	3,66%
Ginsheim-Gustavsburg	495	167	33,74%	33,33%	29,47%	33,10%	9	1,82%	2,21%	3,37%	3,03%
Rüsselsheim	3.212	1.127	35,09%	36,15%	30,73%	35,03%	84	2,62%	2,71%	2,55%	2,86%
Region Nord gesamt	5.396	1.901	35,23%	37,04%	31,97%	36,28%	129	2,39%	2,34%	2,48%	2,78%
Kreis gesamt	9.591	3.268	34,07%	35,47%	31,48%	35,75%	210	2,19%	2,15%	2,56%	2,52%
zum Vergleich											
Land Hessen	217.206	59.882	27,57%	27,71%	27,29%	27,69%	4.695	2,16%	2,29%	2,44%	2,59%

⁷ Quelle Bedarfsgemeinschaften Kommunen und Land: BA-Statistik-Service-Südwest „Bedarfsgemeinschaften (BG) nach BG-Typen, Stand Dezember 2017

3.5.1 Prozentualer Anteil der Arten von Bedarfsgemeinschaften



Bedarfsgemeinschaften SGB-II mit verfügbarem Einkommen⁸

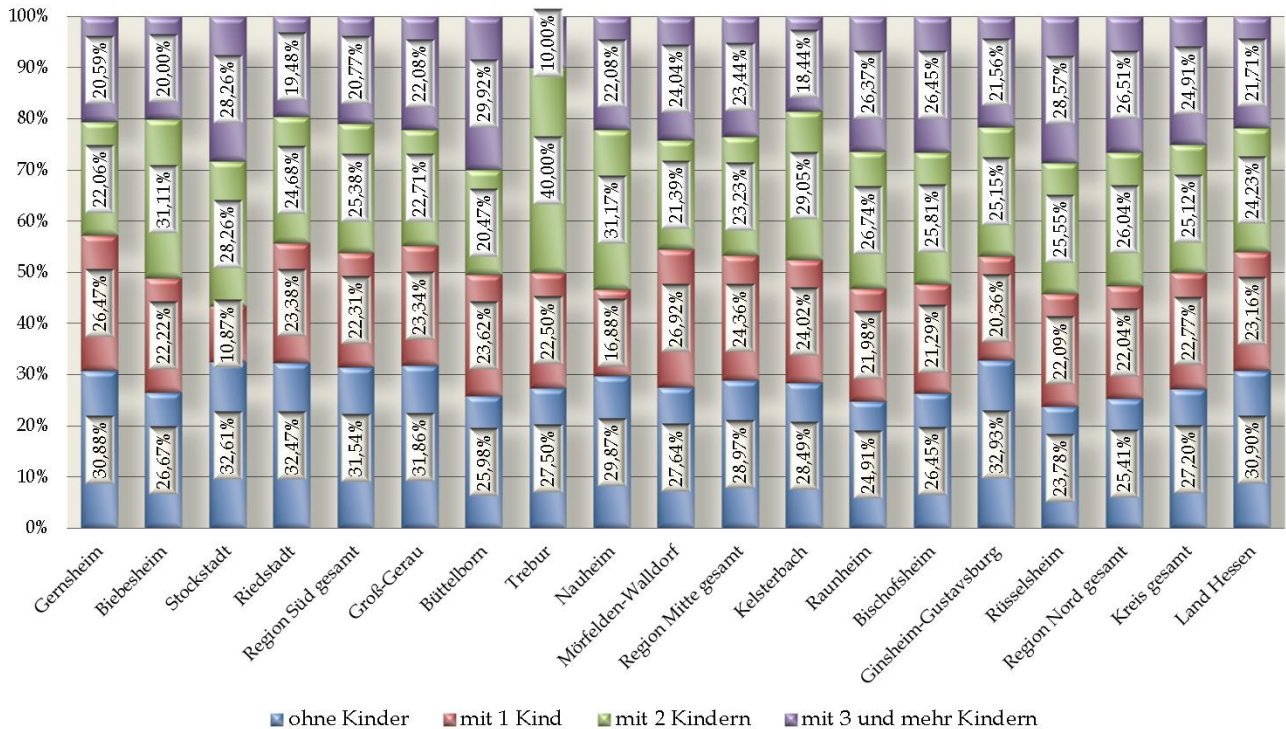


⁸ Neu aufgenommen 2010

Partner-Bedarfsgemeinschaften mit Anzahl der Kinder unter 18 Jahren⁹

Gemeinde	Partner-Bedarfsgemeinschaften SGB II																
	Alle Partner-BG	ohne Kinder	Anteil in %	2015	2013	mit 1 Kind	Anteil in %	2015	2013	mit 2 Kindern	Anteil in %	2015	2013	mit 3 und mehr Kindern	Anteil in %	2015	2013
Gernsheim	68	21	30,88%	30,30%	34,43%	18	26,47%	27,27%	24,59%	15	22,06%	19,70%	24,59%	14	20,59%	22,73%	16,39%
Biebesheim	45	12	26,67%	29,17%	36,36%	10	22,22%	41,67%	31,82%	14	31,11%	20,83%	18,18%	9	20,00%	8,33%	13,64%
Stockstadt	46	15	32,61%	21,62%	22,73%	5	10,87%	27,03%	18,18%	13	28,26%	37,84%	31,82%	13	28,26%	13,51%	27,27%
Riedstadt	231	75	32,47%	34,70%	28,26%	54	23,38%	28,31%	25,00%	57	24,68%	20,55%	17,39%	45	19,48%	16,44%	29,35%
Region Süd gesamt	390	123	31,54%	31,89%	29,73%	87	22,31%	29,73%	24,92%	99	25,38%	22,16%	20,72%	81	20,77%	16,22%	24,62%
Groß-Gerau	317	101	31,86%	30,68%	25,71%	74	23,34%	27,27%	25,14%	72	22,71%	18,75%	23,71%	70	22,08%	23,30%	25,43%
Büttelborn	127	33	25,98%	40,00%	36,54%	30	23,62%	22,22%	21,15%	26	20,47%	21,48%	29,81%	38	29,92%	16,30%	12,50%
Trebur	40	11	27,50%	44,90%	21,74%	9	22,50%	16,33%	34,78%	16	40,00%	34,69%	17,39%	4	10,00%	16,33%	26,09%
Nauheim	77	23	29,87%	32,10%	28,57%	13	16,88%	18,52%	27,14%	24	31,17%	27,16%	17,14%	17	22,08%	22,22%	27,14%
Mörfelden-Walldorf	416	115	27,64%	28,67%	29,07%	112	26,92%	27,73%	27,20%	89	21,39%	23,70%	22,67%	100	24,04%	19,91%	21,07%
Region Mitte gesamt	977	283	28,97%	31,67%	28,25%	238	24,36%	25,45%	26,14%	227	23,23%	22,39%	23,17%	229	23,44%	20,48%	22,43%
Kelsterbach	179	51	28,49%	28,79%	30,30%	43	24,02%	27,78%	26,06%	52	29,05%	27,27%	26,06%	33	18,44%	16,16%	17,58%
Raunheim	273	68	24,91%	23,13%	18,36%	60	21,98%	27,19%	29,30%	73	26,74%	25,31%	33,59%	72	26,37%	24,38%	18,75%
Bischofsheim	155	41	26,45%	29,94%	24,19%	33	21,29%	25,48%	23,39%	40	25,81%	27,39%	29,84%	41	26,45%	17,20%	22,58%
Ginsheim-Gustavsburg	167	55	32,93%	31,93%	30,71%	34	20,36%	24,70%	24,29%	42	25,15%	27,11%	25,71%	36	21,56%	16,27%	19,29%
Rüsselsheim	1.127	268	23,78%	26,79%	25,49%	249	22,09%	23,54%	23,73%	288	25,55%	25,62%	29,02%	322	28,57%	24,04%	21,76%
Region Nord gesamt	1.901	483	25,41%	27,07%	25,21%	419	22,04%	24,77%	24,85%	495	26,04%	25,99%	29,21%	504	26,51%	22,17%	20,73%
Kreis gesamt	3.268	889	27,20%	28,98%	26,71%	744	22,77%	25,51%	25,27%	821	25,12%	24,49%	26,30%	814	24,91%	21,02%	21,72%
zum Vergleich																	
Land Hessen	59.882	18.505	30,90%	34,51%	36,26%	13.869	23,16%	23,36%	23,93%	14.507	24,23%	23,36%	22,88%	13.001	21,71%	18,78%	16,93%

Prozentualer Anteil der Arten von Partnergemeinschaften



⁹ Quelle Bedarfsgemeinschaften Kommunen: BA-Statistik-Service-Südwest „Bedarfsgemeinschaften (BG) nach BG-Typen, Stand Dezember 2017

Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender mit Kindern unter 18 Jahren¹⁰

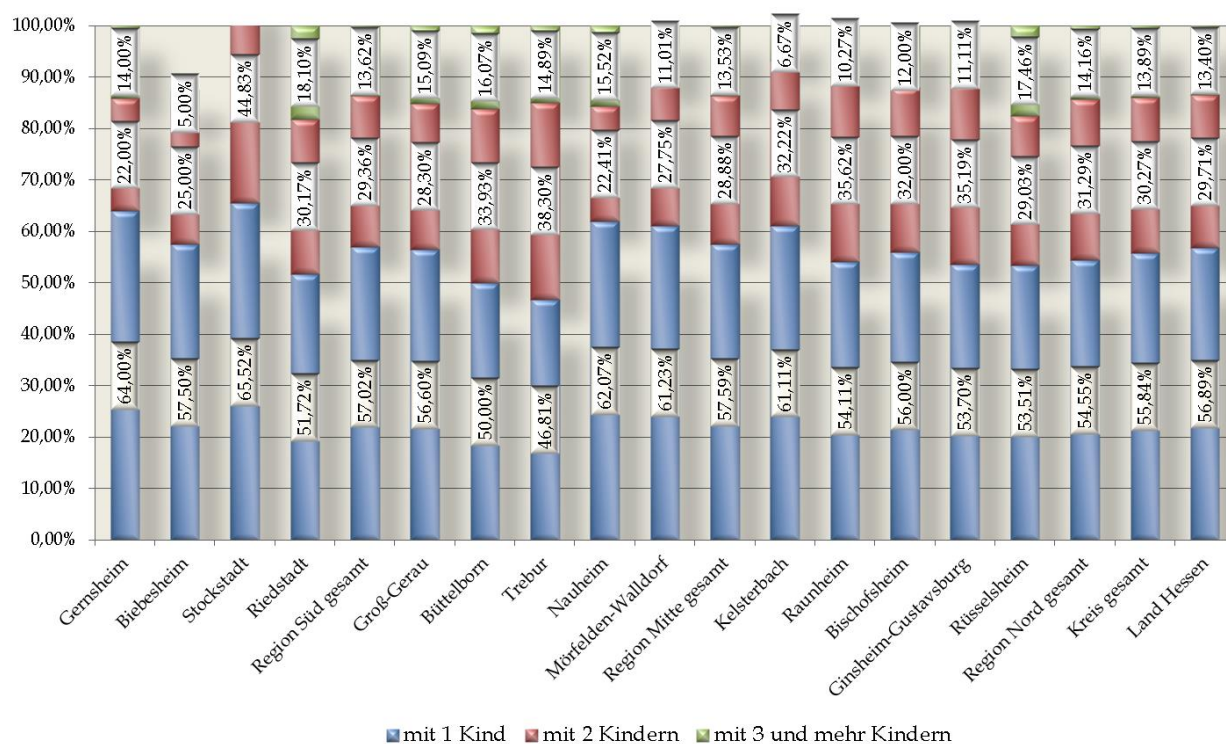
Gemeinde	Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender												
	ins- gesamt	mit 1 Kind	Anteil in %	2015	2013	mit 2 Kin- dern	Anteil in %	2015	2013	mit 3 und mehr Kin- dern	Anteil in %	2015	2013
Gernsheim	50	32	64,00%	66,00%	66,67%	11	22,00%	20,00%	15,56%	7	14,00%	14,00%	17,78%
Biebesheim	40	23	57,50%		54,05%	10	25,00%			2	5,00%		
Stockstadt	29	19	65,52%		62,86%	13	44,83%		17,14%	2	6,90%		
Riedstadt	116	60	51,72%	57,39%	64,60%	35	30,17%	28,70%	23,01%	21	18,10%	13,91%	12,39%
Region Süd gesamt	235	134	57,02%	0,00%	63,04%	69	29,36%	0,00%	16,96%	32	13,62%	0,00%	12,61%
Groß-Gerau	159	90	56,60%	59,88%	55,88%	45	28,30%	29,34%	30,59%	24	15,09%	10,78%	13,53%
Büttelborn	56	28	50,00%	55,77%	59,09%	19	33,93%	25,00%	22,73%	9	16,07%	19,23%	18,18%
Trebur	47	22	46,81%	61,11%	68,00%	18	38,30%			7	14,89%		
Nauheim	58	36	62,07%	67,80%	57,89%	13	22,41%	16,95%	28,07%	9	15,52%	15,25%	14,04%
Mörfelden-Walldorf	227	139	61,23%	63,71%	61,20%	63	27,75%	26,61%	27,60%	25	11,01%	9,68%	11,20%
Region Mitte gesamt	547	315	57,59%	0,00%	59,70%	158	28,88%	0,00%	25,63%	74	13,53%	0,00%	11,97%
Kelsterbach	90	55	61,11%	59,76%	62,65%	29	32,22%			6	6,67%		
Raunheim	146	79	54,11%	53,96%	57,36%	52	35,62%	34,53%	27,13%	15	10,27%	11,51%	15,50%
Bischofsheim	75	42	56,00%	50,00%	52,56%	24	32,00%	39,02%	34,62%	9	12,00%	10,98%	12,82%
Ginsheim-Gustavsburg	108	58	53,70%	55,21%	55,43%	38	35,19%	29,17%	28,26%	12	11,11%	15,63%	16,30%
Rüsselsheim	527	282	53,51%	58,09%	55,50%	153	29,03%	27,30%	31,55%	92	17,46%	14,61%	12,94%
Region Nord gesamt	946	516	54,55%	0,00%	56,10%	296	31,29%	0,00%	28,30%	134	14,16%	0,00%	13,20%
Kreis gesamt	1.728	965	55,84%	58,63%	58,15%	523	30,27%	29,03%	28,14%	240	13,89%	12,34%	11,57%
zum Vergleich													
Land Hessen	40.299	22.924	56,89%	58,28%	59,17%	11.972	29,71%	29,51%	29,22%	5.402	13,40%	12,21%	11,61%

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG.

Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert. Zur besseren Darstellung werden ab dem aktuellen Monitor BGs mit 4, 5 und mehr Kindern nicht mehr gesondert dargestellt, sondern nur noch BGs mit 3 und mehr Kindern.

Wenn einzelne Balken in der Addition nicht 100% ergeben, liegt das an den oben genannten geringen Datenmengen, die nicht dargestellt werden dürfen.

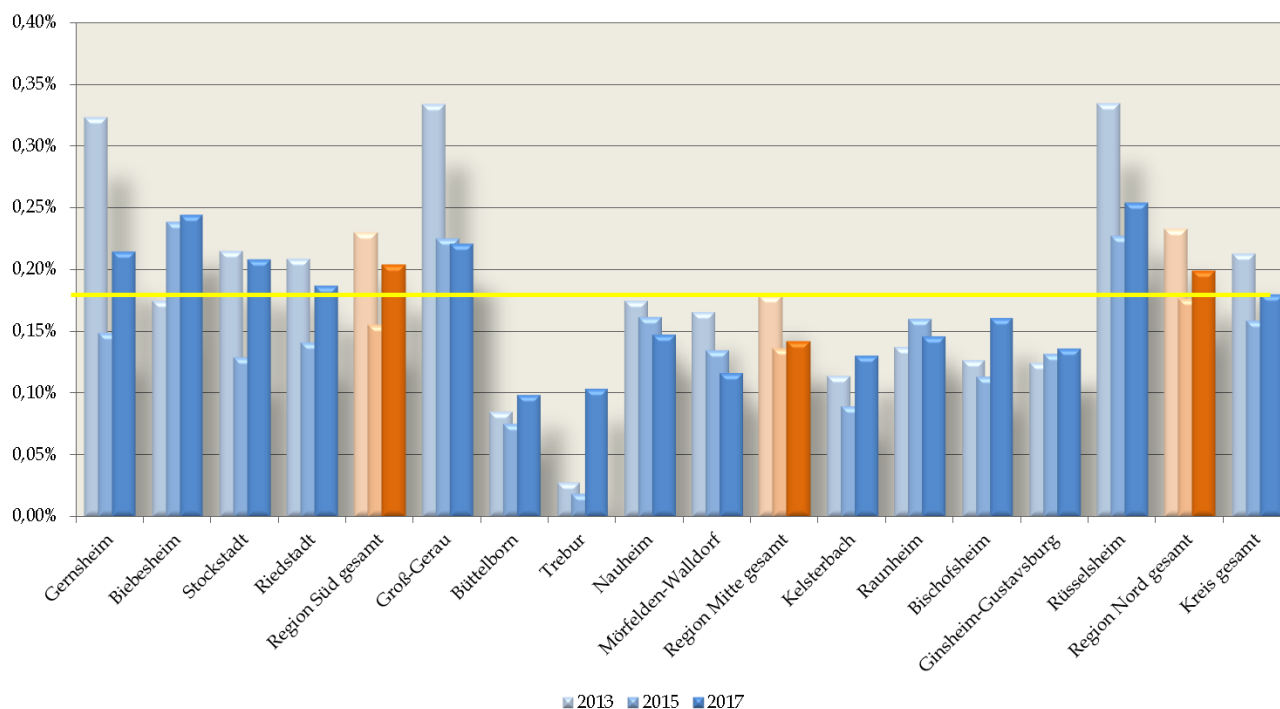
Prozentualer Anteil Alleinerziehende / Kinderzahl



¹⁰ Quelle Bedarfsgemeinschaften Kommunen: BA-Statistik-Service-Südwest „Bedarfsgemeinschaften (BG) nach BG-Typen“, Stand Dezember 2017

Quote der Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt (HLU) insgesamt¹¹

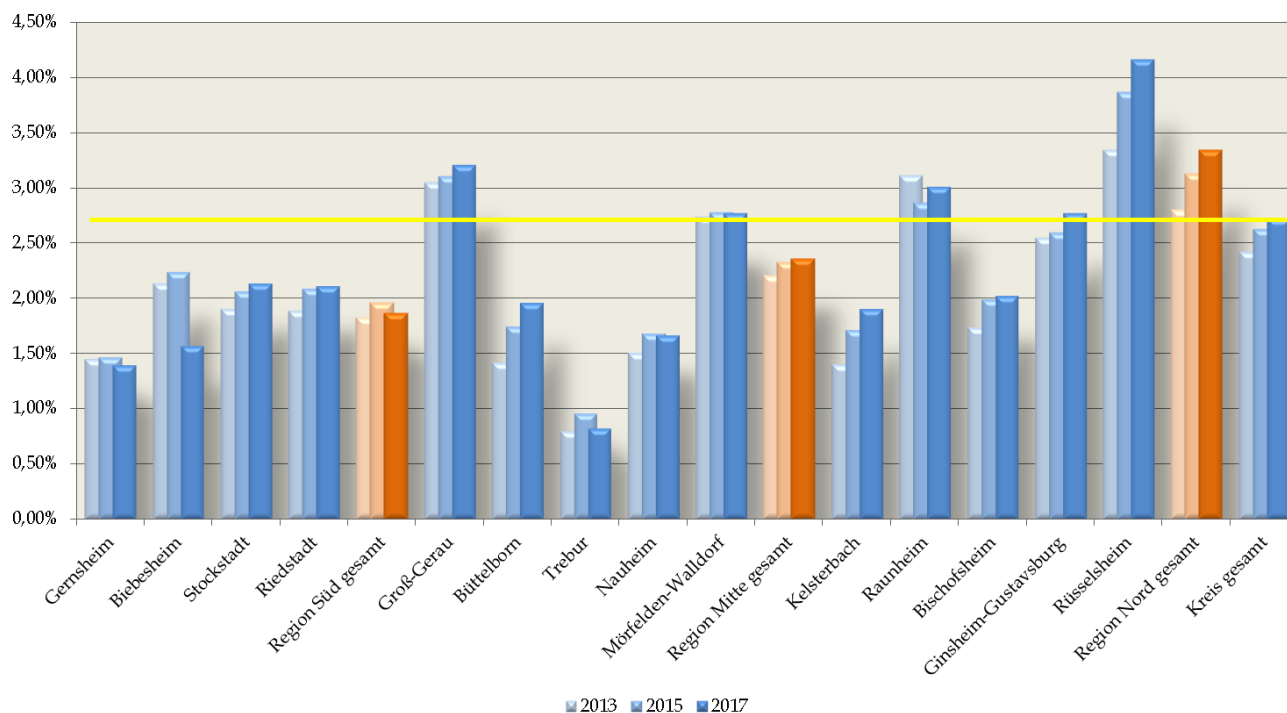
Gemeinde	Empfänger von HLU			Bevölkerung bis unter 65 Jahre)			HLU-Empfänger in % an allen EW bis unter 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2015	2013	2011
Gernsheim	18	9	9	8.374	4.117	4.257	0,21%	0,22%	0,21%	0,15%	0,32%	0,42%
Biebesheim	13	8	5	5.318	2.550	2.768	0,24%	0,31%	0,18%	0,24%	0,17%	0,23%
Stockstadt	10	6	4	4.796	2.294	2.502	0,21%	0,26%	0,16%	0,13%	0,22%	0,38%
Riedstadt	37	19	18	19.743	9.643	10.100	0,19%	0,20%	0,18%	0,14%	0,21%	0,20%
Region Süd gesamt	78	42	36	38.231	18.604	19.627	0,20%	0,23%	0,18%	0,16%	0,23%	0,27%
Groß-Gerau	45	27	18	20.345	9.922	10.423	0,22%	0,27%	0,17%	0,23%	0,33%	0,30%
Büttelborn	12	6	6	12.118	5.951	6.167	0,10%	0,10%	0,10%	0,08%	0,09%	0,16%
Trebur	11	8	3	10.594	5.197	5.397	0,10%	0,15%	0,06%	0,02%	0,03%	0,13%
Nauheim	12	7	5	8.134	3.966	4.168	0,15%	0,18%	0,12%	0,16%	0,18%	0,18%
Mörfelden-Walldorf	33	17	16	28.254	13.539	14.715	0,12%	0,13%	0,11%	0,14%	0,17%	0,23%
Region Mitte gesamt	113	65	48	79.445	38.575	40.870	0,14%	0,17%	0,12%	0,14%	0,18%	0,22%
Kelsterbach	19	11	8	14.524	6.869	7.655	0,13%	0,16%	0,10%	0,09%	0,11%	0,22%
Raunheim	21	14	7	14.386	6.921	7.465	0,15%	0,20%	0,09%	0,16%	0,14%	0,18%
Bischofsheim	17	9	8	10.533	5.078	5.455	0,16%	0,18%	0,15%	0,11%	0,13%	0,19%
Ginsheim-Gustavsburg	18	11	7	13.216	6.454	6.762	0,14%	0,17%	0,10%	0,13%	0,13%	0,19%
Rüsselsheim	139	71	68	54.568	26.268	28.300	0,25%	0,27%	0,24%	0,23%	0,34%	0,28%
Region Nord gesamt	214	116	98	107.227	51.590	55.637	0,20%	0,22%	0,18%	0,18%	0,23%	0,24%
Kreis gesamt	405	223	182	224.903	108.769	116.134	0,18%	0,21%	0,16%	0,16%	0,21%	0,24%



¹¹ Quelle Leistungsbezieher Kommunen Fachbereich Soziale Sicherung, Stand Dezember 2017
Quelle Bevölkerungsdaten: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2017

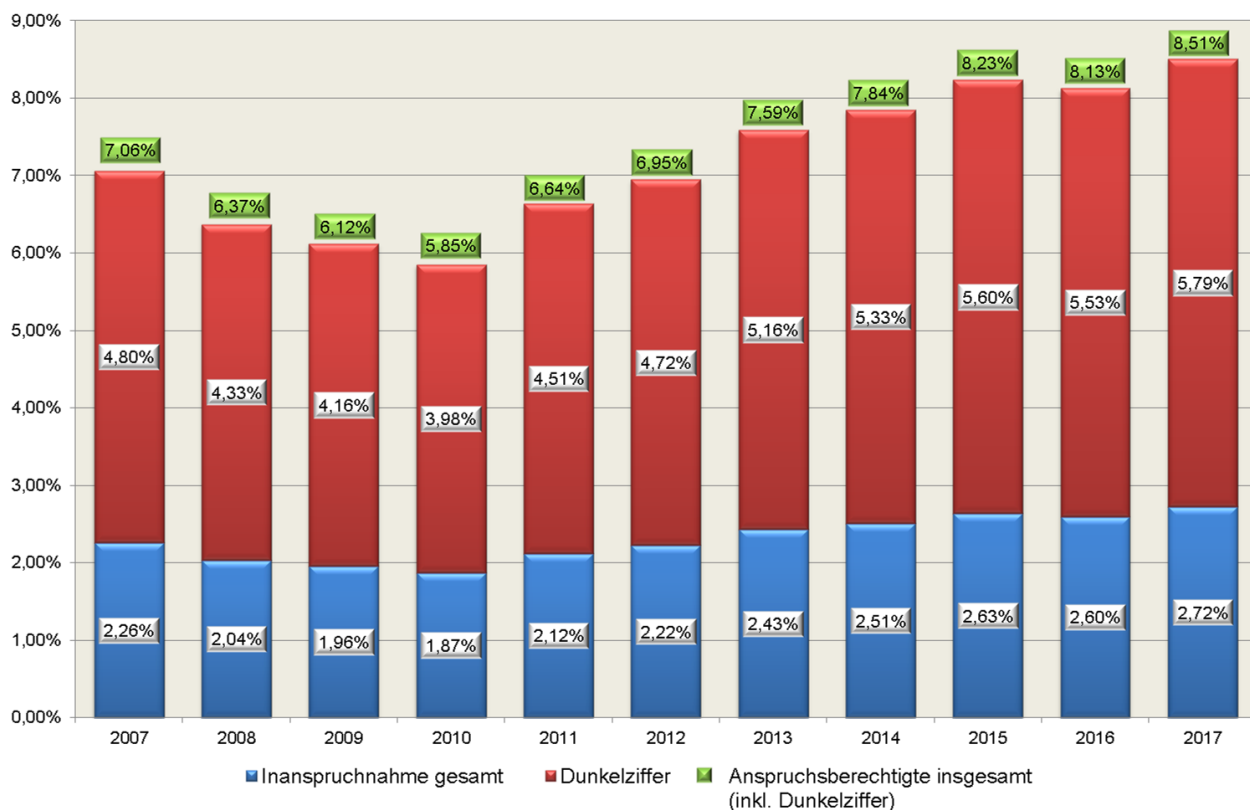
Quote der Empfänger von Grundsicherung im Alter¹²

Gemeinde	Empfänger von Grundsicherung im Alter			Bevölkerung ab 65 Jahre			Empfänger von Grundsicherung im Alter in % an allen EW ab 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2015	2013	2011
Gernsheim	29	21	8	2.078	1.160	918	1,40%	1,81%	0,87%	1,47%	1,46%	1,17%
Biebesheim	21	12	9	1.334	716	618	1,57%	1,68%	1,46%	2,24%	2,14%	2,23%
Stockstadt	27	15	12	1.264	692	572	2,14%	2,17%	2,10%	2,07%	1,90%	1,88%
Riedstadt	90	44	46	4.254	2.306	1.948	2,12%	1,91%	2,36%	2,09%	1,89%	1,52%
Region Süd gesamt	167	92	75	8.930	4.874	4.056	1,87%	1,89%	1,85%	1,97%	1,83%	1,59%
Groß-Gerau	164	101	63	5.106	2.824	2.282	3,21%	3,58%	2,76%	3,11%	3,05%	2,83%
Büttelborn	57	30	27	2.898	1.572	1.326	1,97%	1,91%	2,04%	1,75%	1,42%	1,34%
Trebur	23	17	6	2.794	1.529	1.265	0,82%	1,11%	0,47%	0,97%	0,80%	0,79%
Nauheim	42	27	15	2.514	1.405	1.109	1,67%	1,92%	1,35%	1,68%	1,51%	1,22%
Mörfelden-Walldorf	185	104	81	6.659	3.667	2.992	2,78%	2,84%	2,71%	2,79%	2,74%	2,31%
Region Mitte gesamt	471	279	192	19.971	10.997	8.974	2,36%	2,54%	2,14%	2,33%	2,21%	1,95%
Kelsterbach	50	27	23	2.617	1.413	1.204	1,91%	1,91%	1,91%	1,72%	1,41%	1,03%
Raunheim	73	46	27	2.425	1.317	1.108	3,01%	3,49%	2,44%	2,87%	3,12%	3,16%
Bischofsheim	59	42	17	2.908	1.627	1.281	2,03%	2,58%	1,33%	1,99%	1,74%	1,81%
Ginsheim-Gustavsburg	93	49	44	3.355	1.905	1.450	2,77%	2,57%	3,03%	2,60%	2,55%	2,08%
Rüsselsheim	526	337	189	12.632	6.966	5.666	4,16%	4,84%	3,34%	3,87%	3,35%	2,83%
Region Nord gesamt	801	501	300	23.937	13.228	10.709	3,35%	3,79%	2,80%	3,13%	2,81%	2,44%
Kreis gesamt	1.439	872	567	52.838	29.099	23.739	2,72%	3,00%	2,39%	2,63%	2,43%	2,12%



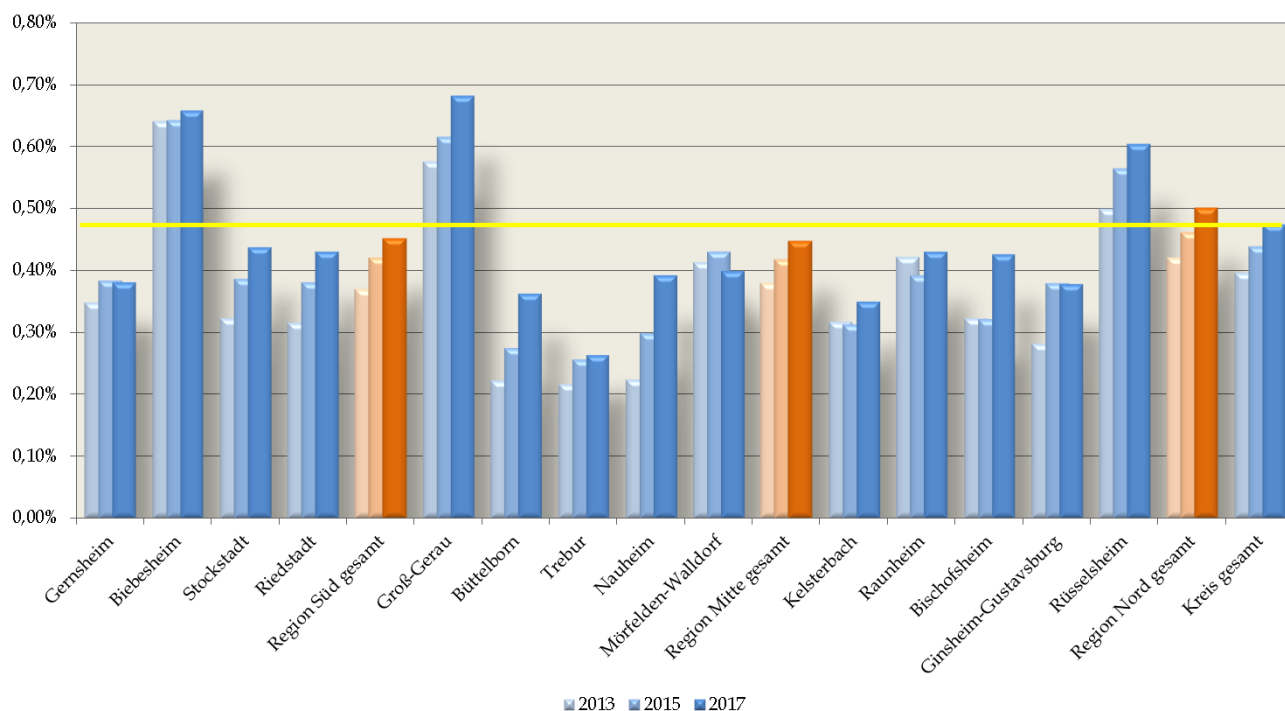
¹² Quelle Leistungsbezieher: Fachbereich Soziale Sicherung und Chancengleichheit, Stand Dezember 2017
Quelle Bevölkerungsdaten: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2017

Quote der anonymen / „verschämten“ Anspruchsberechtigten von Grundsicherung im Alter
Annahme: Nur 32% beantragen und beziehen die Leistungen, auf die sie einen Anspruch haben.



Quote der Empfänger von Grundsicherung bei Erwerbsminderung (EWM)¹³

Gemeinde	Empfänger von Grundsicherung bei Erwerbsminderung			Bevölkerung bis unter 65 Jahre			Empfänger von Grundsicherung bei EWM in % an allen EW bis unter 65 J.			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2015	2013	2011
Gernsheim	32	13	19	8.374	4.117	4.257	0,38%	0,32%	0,45%	0,38%	0,35%	0,29%
Biebesheim	35	17	18	5.318	2.550	2.768	0,66%	0,67%	0,65%	0,64%	0,64%	0,61%
Stockstadt	21	11	10	4.796	2.294	2.502	0,44%	0,48%	0,40%	0,39%	0,32%	0,08%
Riedstadt	85	40	45	19.743	9.643	10.100	0,43%	0,41%	0,45%	0,38%	0,32%	0,20%
Region Süd gesamt	173	81	92	38.231	18.604	19.627	0,45%	0,44%	0,47%	0,42%	0,37%	0,26%
Groß-Gerau	139	60	79	20.345	9.922	10.423	0,68%	0,60%	0,76%	0,62%	0,58%	0,39%
Büttelborn	44	16	28	12.118	5.951	6.167	0,36%	0,27%	0,45%	0,28%	0,22%	0,21%
Trebur	28	13	15	10.594	5.197	5.397	0,26%	0,25%	0,28%	0,26%	0,22%	0,11%
Nauheim	32	15	17	8.134	3.966	4.168	0,39%	0,38%	0,41%	0,30%	0,23%	0,21%
Mörfelden-Walldorf	113	59	54	28.254	13.539	14.715	0,40%	0,44%	0,37%	0,43%	0,41%	0,38%
Region Mitte gesamt	356	163	193	79.445	38.575	40.870	0,45%	0,42%	0,47%	0,42%	0,38%	0,30%
Kelsterbach	51	21	30	14.524	6.869	7.655	0,35%	0,31%	0,39%	0,31%	0,32%	0,34%
Raunheim	62	29	33	14.386	6.921	7.465	0,43%	0,42%	0,44%	0,39%	0,42%	0,31%
Bischofsheim	45	22	23	10.533	5.078	5.455	0,43%	0,43%	0,42%	0,32%	0,32%	0,33%
Ginsheim-Gustavsburg	50	23	27	13.216	6.454	6.762	0,38%	0,36%	0,40%	0,38%	0,28%	0,25%
Rüsselsheim	330	159	171	54.568	26.268	28.300	0,60%	0,61%	0,60%	0,57%	0,50%	0,43%
Region Nord gesamt	538	254	284	107.227	51.590	55.637	0,50%	0,49%	0,51%	0,46%	0,42%	0,37%
Kreis gesamt	1.067	498	569	224.903	108.769	116.134	0,47%	0,46%	0,49%	0,44%	0,40%	0,33%

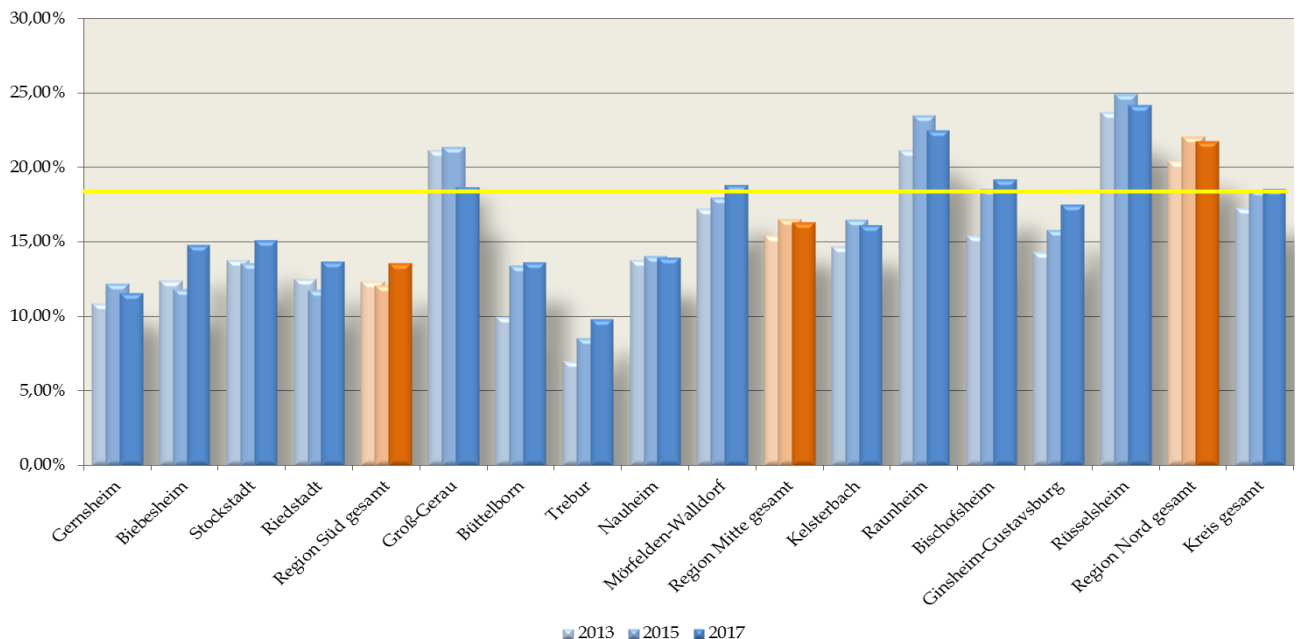


¹³ Quelle Leistungsbezieher: Fachbereich Soziale Sicherung und Chancengleichheit, Stand Dezember 2017
 Quelle Bevölkerungsdaten: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2017

Quote der Empfänger von Sozial- und Transferleistungen im Alter bis unter 15 J.¹⁴ (fließt nicht in die Berechnung der Standardpunktzahl ein)

Gemeinde	Empfänger von Sozial- und Transferleistungen (im Alter bis unter 15 Jahren)			Bevölkerung bis unter 15 Jahre			Empfänger (0 bis unter 15 J.) von Sozial- und Transferleistungen in % an allen EW bis unter 15 J.			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2015	2013	2011
Gernsheim	172	80	92	1.483	731	752	11,60%	10,94%	12,23%	12,25%	10,93%	11,51%
Biebesheim	127	59	68	857	424	433	14,82%	13,92%	15,70%	11,86%	12,44%	10,46%
Stockstadt	119	52	67	786	368	418	15,14%	14,13%	16,03%	13,61%	13,81%	14,57%
Riedstadt	500	240	260	3.646	1.755	1.891	13,71%	13,68%	13,75%	11,79%	12,58%	12,05%
Region Süd gesamt	918	431	487	6.772	3.278	3.494	13,56%	13,15%	13,94%	12,12%	12,36%	12,04%
Groß-Gerau	669	320	349	3.580	1.750	1.830	18,69%	18,29%	19,07%	21,40%	21,18%	19,79%
Büttelborn	299	136	163	2.187	1.088	1.099	13,67%	12,50%	14,83%	13,45%	10,01%	9,12%
Trebur	169	70	99	1.711	844	867	9,88%	8,29%	11,42%	8,60%	7,04%	5,87%
Nauheim	197	125	72	1.409	694	715	13,98%	18,01%	10,07%	14,06%	13,82%	12,00%
Mörfelden-Walldorf	882	423	459	4.679	2.246	2.433	18,85%	18,83%	18,87%	17,99%	17,26%	16,67%
Region Mitte gesamt	2.216	1.074	1.142	13.566	6.622	6.944	16,33%	16,22%	16,45%	16,55%	15,42%	14,33%
Kelsterbach	372	173	199	2.300	1.122	1.178	16,17%	15,42%	16,89%	16,50%	14,73%	13,65%
Raunheim	647	312	335	2.875	1.404	1.471	22,50%	22,22%	22,77%	23,52%	21,17%	18,33%
Bischofsheim	374	170	204	1.944	948	996	19,24%	17,93%	20,48%	18,57%	15,45%	14,99%
Ginsheim-Gustavsburg	404	192	212	2.305	1.105	1.200	17,53%	17,38%	17,67%	15,83%	14,35%	12,49%
Rüsselsheim	2.542	1.193	1.349	10.505	5.150	5.355	24,20%	23,17%	25,19%	24,90%	23,70%	22,96%
Region Nord gesamt	4.339	2.040	2.299	19.929	9.729	10.200	21,77%	20,97%	22,54%	22,08%	20,43%	19,25%
Kreis gesamt	7.473	3.545	3.928	40.267	19.629	20.638	18,56%	18,06%	19,03%	18,53%	17,32%	16,28%

Quote der Empfänger von Sozial- und Transferleistungen (im Alter bis unter 15 Jahre)



¹⁴ Kinder im Alter bis unter 15 Jahren mit Leistungen aus „Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII“, „Grundsicherung bei Erwerbsminderung nach SGB XII“, „Asylbewerberleistungsgesetz“ und „Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II“

Quellen Kommunen: wie bei vorgenannten einzelnen Transferleistungen

Quelle SGB XII Land

Quelle SGB II Land

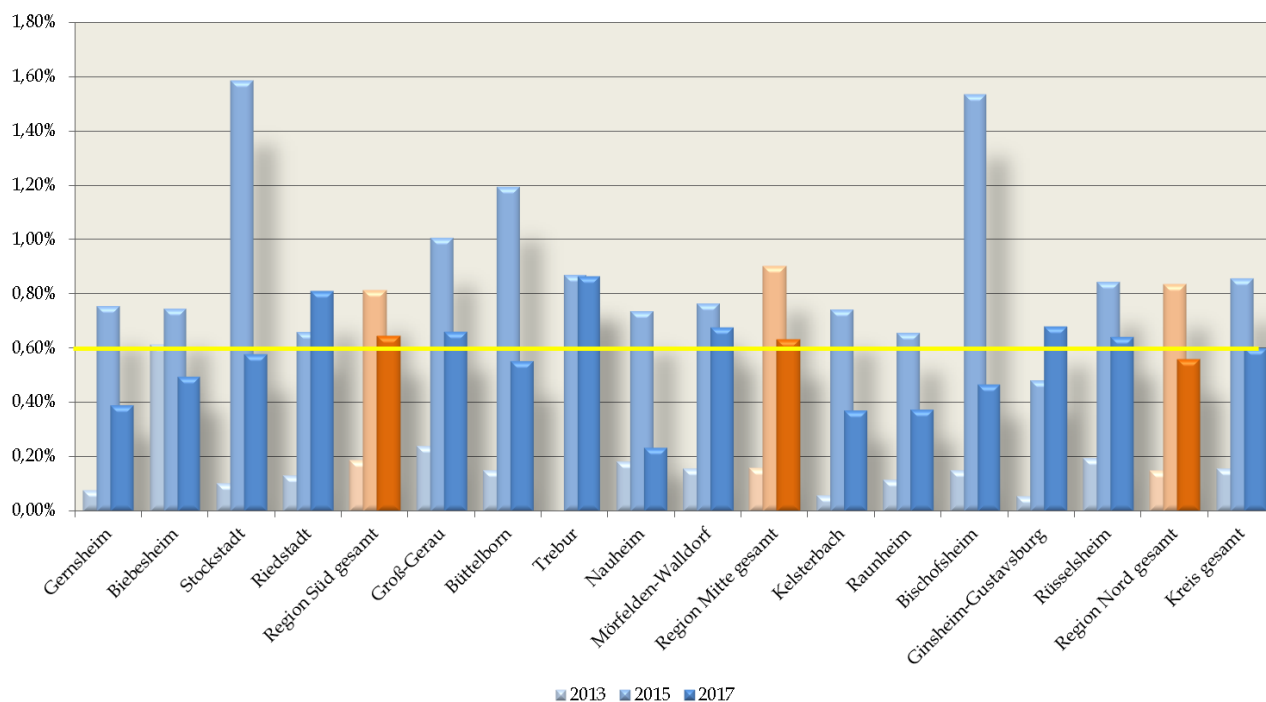
Quelle AsylbLG Land

Quelle Bevölkerungsgruppe Land: Online-Statistik des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht“, Stand 31.12.2016

Quote der Leistungsbezieher nach dem Asylbewerberleistungsgesetz¹⁵

Gemeinde	Empfänger von Leistungen nach dem AsylbLG			Bevölkerung insgesamt			Empfänger von AsylbLG in % an allen Einwohnern			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2015	2013	2011
Gemsheim	41	14	27	10.452	5.277	5.175	0,39%	0,27%	0,52%	0,76%	0,08%	0,06%
Biebesheim	33	16	17	6.652	3.266	3.386	0,50%	0,49%	0,50%	0,75%	0,05%	0,05%
Stockstadt	35	8	27	6.060	2.986	3.074	0,58%	0,27%	0,88%	1,59%	0,16%	0,28%
Riedstadt	195	76	119	23.997	11.949	12.048	0,81%	0,64%	0,99%	0,66%	0,17%	0,17%
Region Süd gesamt	304	114	190	47.161	23.478	23.683	0,64%	0,49%	0,80%	0,81%	0,13%	0,14%
Groß-Gerau	168	41	127	25.451	12.746	12.705	0,66%	0,32%	1,00%	1,01%	0,26%	0,26%
Büttelborn	83	25	58	15.016	7.523	7.493	0,55%	0,33%	0,77%	1,20%	0,23%	0,14%
Trebur	116	39	77	13.388	6.726	6.662	0,87%	0,58%	1,16%	0,87%	0,00%	0,02%
Nauheim	25	5	20	10.648	5.371	5.277	0,23%	0,09%	0,38%	0,74%	0,03%	0,05%
Mörfelden-Walldorf	236	59	177	34.913	17.206	17.707	0,68%	0,34%	1,00%	0,77%	0,16%	0,11%
Region Mitte gesamt	628	169	459	99.416	49.572	49.844	0,63%	0,34%	0,92%	0,90%	0,16%	0,13%
Kelsterbach	64	11	53	17.141	8.282	8.859	0,37%	0,13%	0,60%	0,75%	0,07%	0,06%
Raunheim	63	26	37	16.811	8.238	8.573	0,37%	0,32%	0,43%	0,66%	0,07%	0,07%
Bischofsheim	63	12	51	13.441	6.705	6.736	0,47%	0,18%	0,76%	1,54%	0,03%	0,03%
Ginsheim-Gustavsburg	113	40	73	16.571	8.359	8.212	0,68%	0,48%	0,89%	0,48%	0,05%	0,03%
Rüsselsheim	431	120	311	67.200	33.234	33.966	0,64%	0,36%	0,92%	0,85%	0,18%	0,19%
Region Nord gesamt	734	209	525	131.164	64.818	66.346	0,56%	0,32%	0,79%	0,84%	0,12%	0,12%
Kreis gesamt	1.666	492	1.174	277.741	137.868	139.873	0,60%	0,36%	0,84%	0,86%	0,14%	0,13%

Diese Information ist nur nachrichtlich mit aufgenommen. In der Zusammenfassung des Themenblocks 3 (3.13) und im Gesamtindex (5.) ist dieser Wert nicht mit berechnet.



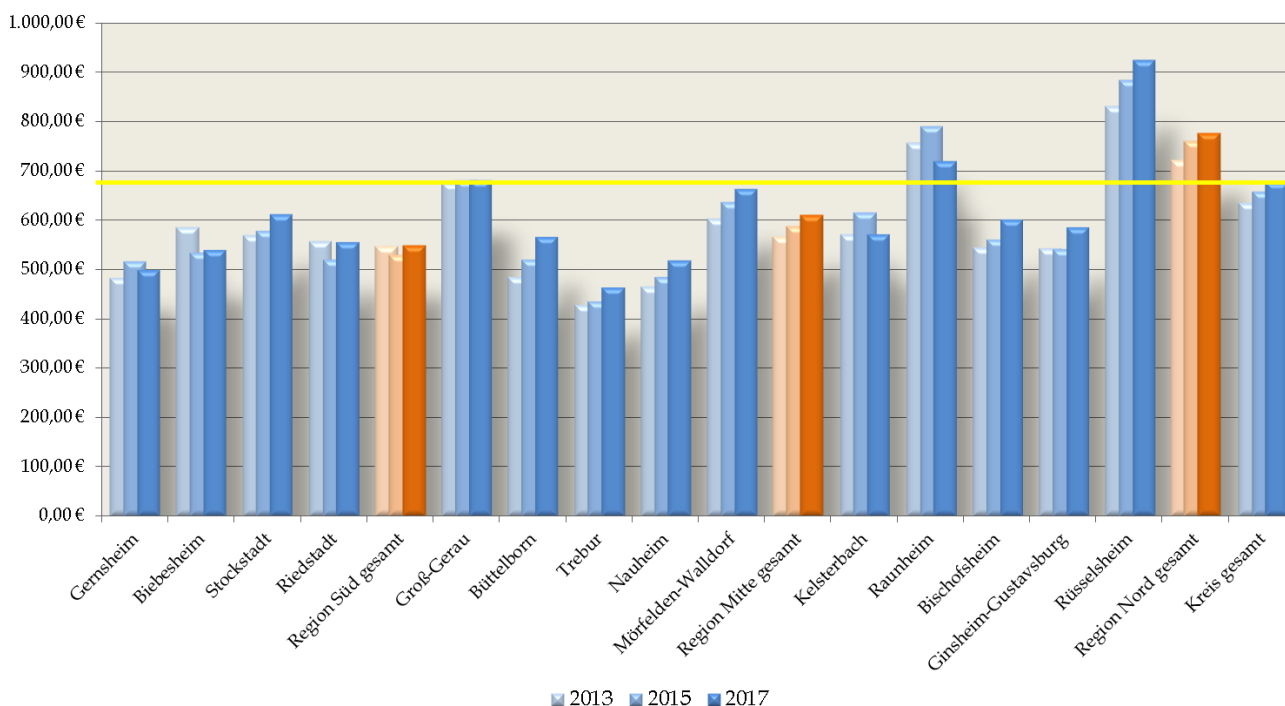
¹⁵ Quelle Leistungsbezieher: Fachbereich Soziale Sicherung und Chancengleichheit, Stand Dezember 2017

Quelle Bevölkerungsdaten: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2017

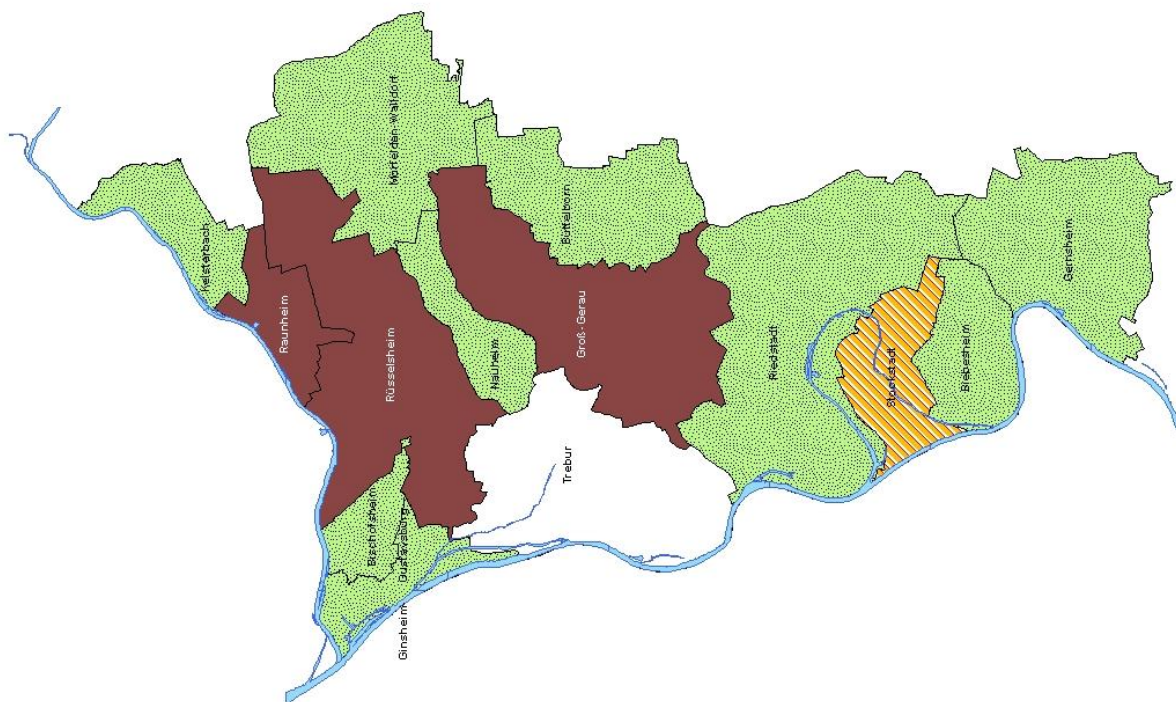
Ausgabenstruktur

Durchschnittliche Sozial- und Transferleistungen pro Einwohner. Diese Information ist nur nachrichtlich mit aufgenommen. In der Zusammenfassung des Themenblocks 3 (3.13) und im Gesamtindex (5.) ist dieser Wert nicht mit berechnet.

Gemeinde	Sozial- und Transferleistungen im Jahr 2017 insgesamt								
	SGB III	SGB II	SGB XII	SGB VIII	Gesamt	Ein- wohner	Leistung pro Einwohner/Jahr		
							2017	2015	2013
Gernsheim	1.128.210,00 €	2.350.686,14 €	759.625,73 €	980.031,55 €	5.218.553,42 €	10.452	499,29 €	518,03 €	486,84 €
Biebesheim	580.161,30 €	1.626.332,49 €	483.451,05 €	902.496,61 €	3.592.441,45 €	6.652	540,05 €	535,76 €	588,85 €
Stockstadt	573.987,30 €	1.532.471,21 €	440.425,94 €	1.168.756,32 €	3.715.640,77 €	6.060	613,14 €	579,59 €	573,05 €
Riedstadt	2.056.122,60 €	6.358.021,87 €	1.744.043,11 €	3.187.870,62 €	13.346.058,20 €	23.997	556,16 €	521,50 €	560,27 €
Region Süd gesamt	4.338.481,20 €	11.867.511,71 €	3.427.545,83 €	6.239.155,10 €	25.872.693,84 €	47.161	548,60 €	530,27 €	549,60 €
Groß-Gerau	2.437.206,90 €	9.798.763,78 €	1.849.716,27 €	3.274.826,18 €	17.360.513,13 €	25.451	682,12 €	682,10 €	678,11 €
Büttelborn	1.492.657,80 €	3.847.535,67 €	1.091.326,06 €	2.093.021,26 €	8.524.540,79 €	15.016	567,70 €	520,91 €	488,78 €
Trebur	1.228.669,20 €	2.161.865,55 €	973.007,01 €	1.856.481,22 €	6.220.022,98 €	13.388	464,60 €	436,51 €	430,66 €
Nauheim	1.069.667,40 €	2.647.219,18 €	773.870,53 €	1.036.764,41 €	5.527.521,52 €	10.648	519,11 €	486,24 €	468,89 €
Mörfelden-Walldorf	3.179.808,60 €	13.712.574,31 €	2.537.391,22 €	3.762.318,81 €	23.192.092,94 €	34.913	664,28 €	637,91 €	606,80 €
Region Mitte gesamt	9.408.009,90 €	32.167.958,49 €	7.225.311,08 €	12.023.411,88 €	60.824.691,35 €	99.416	611,82 €	587,79 €	568,29 €
Kelsterbach	1.792.371,00 €	5.537.679,26 €	1.245.765,84 €	1.230.114,82 €	9.805.930,92 €	17.141	572,07 €	617,46 €	573,98 €
Raunheim	1.761.820,50 €	8.128.570,43 €	1.221.782,25 €	1.015.901,00 €	12.128.074,18 €	16.811	721,44 €	790,84 €	759,24 €
Bischofsheim	1.045.045,80 €	4.708.604,32 €	976.858,92 €	1.360.091,25 €	8.090.600,29 €	13.441	601,93 €	561,78 €	548,60 €
Ginsheim-Gustavsburg	1.655.227,80 €	4.998.796,85 €	1.204.339,64 €	1.851.491,22 €	9.709.855,51 €	16.571	585,95 €	541,56 €	545,58 €
Rüsselsheim	6.730.232,10 €	34.773.623,42 €	4.883.931,20 €	15.846.598,17 €	62.234.384,89 €	67.200	926,11 €	886,02 €	833,78 €
Region Nord gesamt	12.984.697,20 €	58.147.274,28 €	9.532.677,86 €	21.304.196,46 €	101.968.845,80 €	131.164	777,41 €	761,59 €	724,73 €
Kreis gesamt	26.731.188,30 €	102.182.744,48 €	20.185.534,77 €	39.566.763,44 €	188.666.230,99 €	277.741	679,29 €	659,57 €	637,94 €



Zusammenfassung Themenblock 3



Summe der Standardpunktzahlen aus Teilindex 3 "Sozial- und Transferleistungen"											
Gemeinde	3.1 SGB III Quote	3.2 SGB II Quote gesamt	3.3 SGB II Quote Jugendliche	3.4 SGB II Quote "Ältere"	3.6 HL-Quote gesamt	3.7 Quote GSIG im Alter	3.8. Quote GSIG bei Erwerbsminderung	R = Summe Standard- punktzahl en	Standard- punktzahl = $S = x^*(r-o)$	Quantilsbereich	
Rüsselsheim	60,65	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	81,27	641,91	100,00	4	4
Raunheim	84,90	86,00	89,09	91,70	30,15	65,47	39,79	487,10	75,61	4	4
Groß-Gerau	41,44	63,63	64,05	65,13	78,46	71,50	100,00	484,21	75,15	4	4
Stockstadt	100,00	28,08	28,26	33,67	70,31	39,30	41,43	341,05	52,59	3	3
Biebesheim	34,78	25,52	32,28	16,43	93,40	22,48	94,01	318,91	49,10	2	2
Bischofsheim	25,21	58,90	62,77	54,79	40,06	36,09	38,89	316,70	48,76	2	2
Mörfelden-Walldorf	5,82	59,81	67,55	74,93	11,41	58,52	32,38	310,41	47,77	2	2
Kelsterbach	71,12	41,82	48,80	68,94	20,42	32,55	20,73	304,39	46,82	2	2
Riedstadt	21,94	30,41	28,21	33,81	56,76	38,69	39,68	249,51	38,17	2	2
Ginsheim-Gustavsburg	0,00	42,96	47,66	46,17	23,87	58,33	27,22	246,21	37,65	2	2
Gernsheim	35,60	22,65	19,14	34,56	74,45	17,13	28,13	231,66	35,36	2	2
Büttelborn	67,10	28,50	29,08	48,24	0,00	34,23	23,58	230,74	35,21	2	2
Nauheim	27,57	29,25	34,12	49,53	31,15	25,37	30,82	227,82	34,75	2	2
Trebur	4,19	0,00	0,00	0,00	3,09	0,00	0,00	7,28	0,00	1	1
Kreis gesamt	41,22	58,33	61,81	62,65	52,06	56,88	50,16	383,10	59,22		
Zuordnung zu Quartilsbereichen:											
Standardpunktzahl			Bereich		Bedeutung (Tabelle)		(Karte)				
0 bis unter 25			1		niedrige Aufälligkeit						
25 bis unter 50			2		1 auffällig						
50 bis unter 75			3		sehr auffällig						
75 bis unter 100			4		sehr hohe Aufälligkeit						

Anlage 1: Das Prinzip der Standardpunktzahl

In der Vergangenheit wurden für die Regionalplenen stets absolute Zahlen oder Quoten einzelner Indikatoren dargestellt. Diese Darstellung einzelner Indikatoren kann jedoch äußerst problematisch sein. So kann sich z.B. zeigen, dass eine Gemeinde bezüglich des Anteils der SGB II-Empfänger den letzten Platz im Vergleich einnimmt, bei der Quote der HLU-Empfänger an erster Stelle steht und bei der Quote der GSiG-Empfänger den dritten Platz belegt.

Um eine sinnvolle Gegenüberstellung zu erreichen, müssen die einzelnen Indikatoren zusammengeführt werden, um zu Themenblocks (Indizes) zu gelangen.

Der Index soll Entscheidungen oder Schwerpunktsetzungen erleichtern, indem er die Unterschiede bei der punktuellen Erfassung einzelner Indikatoren auf ein Gesamtniveau bringt. Es erfolgt dabei eine Verrechnung der Werte der einzelnen Indikatoren miteinander. Um diese Verrechnung ohne verfälschendes Ergebnis durchführen zu können, wird für die einzelnen Regionen für jeden Indikator eine Standardpunktzahl ermittelt. Aus der Summe der Standardpunktzahlen der einzelnen Indikatoren wird dann wiederum eine Standardpunktzahl für die jeweiligen Themenblöcke gebildet. Nach dem gleichen Prinzip erfolgt aus der Summe der Standardpunktzahlen der einzelnen Themenblöcke die Bildung einer Standardpunktzahl für den Gesamtindex, an dem sich die Gesamtbewertung orientieren kann.

Die Formel von Shevsky und Bell zur Ermittlung der Standardpunktzahl lautet:

$$S = x \cdot (r - o)$$

Dabei ist

S	=	der gesuchte Wert = der standardisierte Wert eines Indikators pro Teilgebiet (Gemeinde) = Standardpunktzahl
x	=	100 dividiert durch die Differenz aus höchstem (r[max]) und niedrigstem (r[min]) Wert des Indikators (r)
r	=	der Rohwert / Indikatorwert
r[max]	=	die höchste Verhältniszahl der Anteile (des Indikatorwertes)
r[min]	=	die niedrigste Verhältniszahl der Anteile (des Indikatorwertes)
r[max]-r[min]	=	Wertebereich
o	=	der niedrigste Wert des Indikators = (r[min])

Als Ergebnis der Berechnung erhält man für den höchsten Quotenwert, wie auch immer er konkret beziffert ist, immer den Wert 100 und für den niedrigsten Quotenwert immer den Wert 0. Die Standardpunktzahl ergibt also (abhängig vom Ausgangswert) immer einen Wert zwischen 0 und 100, und zwar für jeden Indikator. Auf diese Art haben alle Indikatoren das gleiche Format, sie sind also standardisiert. Der ursprüngliche Abstand zwischen den Sozialräumen (Gemeinden) bleibt in standardisierter Form erhalten.

Werden nun diese standardisierten Werte zu einer Summe zusammengefasst, lässt sich zu diesem Ergebnis wiederum auf die gleiche Art eine Standardpunktzahl für einen Themenblock bzw. für den Gesamtindex bilden.

Die Einteilung der jeweiligen Standardpunktzahlen erfolgt dann in vier Stufen (Quartilsbereiche) der „Auffälligkeit“:

Standardpunktzahl	0 bis unter 25	= Quartilbereich 1	= geringe Auffälligkeit
Standardpunktzahl	25 bis unter 50	= Quartilbereich 2	= auffällig
Standardpunktzahl	50 bis unter 75	= Quartilbereich 3	= sehr auffällig
Standardpunktzahl	75 bis 100	= Quartilbereich 4	= sehr hohe Auffälligkeit

Diese Form der Betrachtung soll in den Folgejahren in gleicher Weise fortgesetzt werden, um so die Ergebnisse der Berichtsjahre gegenüberstellen und eine Entwicklung über mehrere Jahre sichtbar machen zu können.

Wichtiger Hinweis: Die Unterteilungen in weiblich / männlich wurden nur in den Datentabellen getroffen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde in den Diagrammen darauf verzichtet. Auch die statistische Auswertung, d.h. die Berechnungen der Standardpunktzahlen wurden in diesem Monitor auf die Gesamtwerte beschränkt.

Anlage 2: Quellenverzeichnis

Quellen:

- Bevölkerungsdatensatz für den Kreis Groß-Gerau von ekom21 – eigene Auswertung
- Kreistagsbeschluss AE/XVI/008 vom 3.7.06; zum Thema – Sozialberichterstattung; Konzept zum Aufbau des sozialen Kreismonitoring im Kreis Groß-Gerau
- Online-Statistiken des Hessischen Statistischen Landesamtes
- Statistiken der Bundesagentur für Arbeit
- Statistiken des Fachbereichs Soziale Sicherung und Chancengleichheit
- Statistiken des Kreisjugendamtes
- Statistiken des Jugendamtes der Stadt Rüsselsheim